



ab 39.-

BARINFORMATIK
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

Kombiangebote

Internet – TV – Telefonie

Mehr: www.barinformatik.ch/kombiangebote

IHRE RINGE -
UNSERE STÄRKE

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Nr. 19 | 16. Mai 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

Falscher Standort?

CVPO-Grossrat Benno Meichtry wehrt sich gegen die Pläne, am Spitalstandort in Visp ein Gesundheitszentrum zu erstellen. **Seite 4**

60 Jahre Bergführer

Seit sechs Jahrzehnten führt Art Furrer Menschen auf die Gipfel. Eine anekdotische Betrachtung seines Lebens am Berg auf **Seite 16/17**

Das Elend im Fokus

Der Fotojournalist Patrick Rohr ist bei seinen Einsätzen mit Tod und Elend konfrontiert. Wie er damit umgeht, lesen Sie auf **Seite 22/23**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »»



Foto Kelsey Knight/unsplash.com

Der Bund als Spassbremse?

Region Nationalrat Franz Ruppen findet, dass die neuen Empfehlungen des Bundes für einen risikoarmen Alkoholkonsum zu weit gehen. Es bestehe die Gefahr, dass die Bürgerinnen und Bürger bevormundet würden. **Seite 3**



Starke Mobile-Abos für deinen Alltag.

* Gilt für mobiles Datenvolumen innerhalb der CH mit einem Mobile Smart Abo. Einmalige Kosten für die SIM-Karte: CHF 40.-
Preisvergleich von Mobile-Abos K-Tipp Nr. 3/19

QUICKLINE valais.com

Nur **10.-** /Mt.
mit **2GB**
Mobile Smart S Basic*
Ktipp

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
 Östlich Raron **0900 144 033**
 Grächen/St. Niklaus/
 Stalden **0900 144 033**
 Goms **0900 144 033**
 Leuk/Raron **0900 144 033**
 Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**
 Visp **0900 144 033**
 Zermatt
 Dr. Brönnimann **027 967 19 16**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min.)
 Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
 Visp **0848 39 39 39**
 Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**
 Zermatt
 Vital **027 967 67 77**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
 Notfall **027 924 15 88**
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**
 (Fr. 3.60/Min.)
 Tierarzt (Region Goms)
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**
 Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**
 Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**
 Bestattungen Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/ Sekretariat

Telefon 027 948 30 30
 Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.–/exkl. MwSt.
 20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
 42 526 Exemplare (Basis 18)

Alle Sorten von Gebissreparaturen ARTIS

Keine Gebiss-Schmerzen mehr – Besseres Halt
 Schnelle Reparatur/Express

079 220 46 25
 Av. Château 10 | 3960 Siders

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
 - Handelsschule mit Diplom
 - Kaderschule HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann eidg. FA
 - Kaufmann/-frau eidg. FZ
 - Arzt-/Spitalsekretärin H+
- Jetzt Kursbeginn!**

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
 3011 BERN  PARKING METRO
 TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

Donnerstag 23. Mai 2019, 19.30-20.30 Uhr, Grünwaldsaal

Identität: Wer sind wir? Was wollen wir?

Ideologische, demographische und geopolitische Kräfte lassen unsere Identität brüchig werden. Woher kommen wir? Wo gehören wir dazu? Wohin wollen wir in und mit der Walliser Gesellschaft?

Es stellen sich gewichtige Fragen: Gibt es eine Walliser Identität? Was löst sich auf- was bleibt? Steuern wir in eine Identitätskrise? Wie fördern wir gemeinsame Identität? Ist Identitätspolitik eine Lösung?

Es diskutieren: Elisabeth Joris, Historikerin / Thomas Antoniotti, Ethnologe / Adrian Arnold, Journalist, SRF-Korrespondent

Unter der Leitung von: Mathias Gsponer, Historiker & Public Affairs Manager

Mediathek Wallis – Brig

Schlossstrasse 30, 3900 Brig
 Tel. 027 607 15 00
 mw-brig-kulturvermittlung@admin.vs.ch
 www.mediathek.ch



Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz
 (egal welcher Zustand).
 Wir holen sie bei Ihnen ab,
 reparieren und streichen
 sie und bringen sie wieder
 zurück.

Aktion im Mai 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
 Wir machen
 Ihnen gerne einen
 Gratis-Kostenvoranschlag.

An- und Verkauf
Gold- und Silbermünzen
 Medaillen, Banknoten,
 Altgold, Schmuck, Uhren
 zum Tageskurs.

 **Münzenstube
 Thun**

Ladenöffnungszeiten:
 Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
 13.30 – 17.45 Uhr
 Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
 Martin Ambühl**
 Ob. Hauptgasse 61
 3600 Thun
 Tel. 033 222 87 44

HIÖB Brockenstube
 Kantonstr. 23
 Hilfswerk Brig-Glis
**räumt und entsorgt
 zu fairen Preisen**
027 921 67 77
 www.hiob.ch

Neubau „Trio“ in Leuk



Wir bauen für Sie
**3½, 4½ und 5½
 Zimmerwohnungen**

Baustart 2019

**Ausbauwünsche
 willkommen!**



RITZ HANS
 ARCHITEKTUR & PLANUNGS AG

Mobile 079 / 221 04 10
 grengiols@ritzplan.ch
 www.ritzplan.ch



RE/MAX

RE/MAX Oberwallis
 Elmar Mathieu
 Mobile 079 / 252 61 27
 elmar.mathieu@remax.ch / www.remax-oberwallis.ch

HAUPTSPONSOREN **MIGROS**  **MITSUBISHI MOTORS**  **SHAKE**

Circus Musical

VON **ROLF KNIE**
 DIE GESCHICHTE EINER 200 JÄHRIGEN DYNASTIE

BERN 7.6.–6.7.2019 | **BASEL** 5.11.–14.12.2019

TICKETS:
 0900 661 661 (1.15/Min.)
KNIEMUSICAL.CH

Book and Stage: ROLF KNIE
 Lyricist and Book: PATRIC SCOTT & MARTIN DE VRIES
 Co-Right and Choreography: SINDRI EICHENBERGER
 Music: PETER BÖTJE
 Texte: PETER PFÄNDLER
 Kostüm: STELLA MÜLLER & SONJA SALADO

SPONSOREN: comitcard, CROPIAB, Bank Leuk, Blick, RADIO SRF, EGGENBERG ZEITUNG, KNEI, VISP, VISP, VISP

Alkoholempfehlungen: Nationalrat Ruppen befürchtet Bevormundung

Region Nationalrat Franz Ruppen ist nicht einverstanden mit den neuen Alkoholempfehlungen des Bundes. Er sieht die Gefahr einer Bevormundung der Bürgerinnen und Bürger.

Im letzten Jahr korrigierte die Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen (EKAL) ihre Empfehlungen für einen risikoarmen Alkoholkonsum nach unten. Gesunde Männer, so die EKAL, sollen demnach maximal nicht mehr als zwei Standardgläser Alkohol pro Tag zu sich nehmen, gesunde Frauen höchstens eines. Ausserdem sollen jede Woche mehrere alkoholfreie Tage eingeschaltet werden.

Mit Standardglas ist die in einem Restaurant normalerweise ausgeschenkte Alkoholmenge gemeint, also eine Stange Bier, ein Glas Wein oder ein Gläschen Schnaps. Wie die NZZ damals berichtete, bedeutet dies eine Reduktion der empfohlenen Menge um ein Glas pro Tag für beide Geschlechter, ausserdem war in den alten Empfehlungen nur von einem alkoholfreien Tag pro Woche die Rede.



Werden die Bürger beim Trinken bevormundet?

Foto Louis Hansel/unsplash

«Nicht global anwendbar»

Bei den neuen Empfehlungen berief sich die EKAL damals auf «neue wissenschaftliche Erkenntnisse», aufgrund derer man die Empfehlungen nach unten korrigiert habe. Für SVP-Nationalrat Franz Ruppen ist dies jedoch kein valides Argument. «Die zugrunde liegenden Studien und wissenschaftlichen Erkenntnisse, die die EKAL heranzieht, lassen sich weder für alle Länder gleichermaßen noch spezifisch auf die Schweiz anwenden», sagt er. «Fakt ist weiter, dass in der Schweiz kein alkoholpolitischer Notstand

herrscht. Im Gegenteil: Der Konsum alkoholischer Getränke ist seit Jahren rückläufig.» Die Statistiken des Bundes geben Ruppen recht: Konsumierten 1992 noch 30 Prozent der Männer täglich Alkohol, waren es 2017 noch knapp 15 Prozent, bei den Frauen, die täglich trinken, sank der Anteil im gleichen Zeitraum von 11,5 auf knapp sieben Prozent. «Die Trinkempfehlungen der EKAL wurden somit ohne Not, ohne neue Evidenzen und ohne landesspezifische Erkenntnisse pauschal nach unten korrigiert», betont der SVP-Nationalrat denn auch.

Bevormundung befürchtet

Darum hat sich Franz Ruppen in dieser Angelegenheit nun an den Bundesrat gewandt. «Ich möchte von der Regierung wissen, ob sie tatsächlich der Ansicht ist, dass es Aufgabe des Staates ist, die Bürger zu erziehen und ihnen zu sagen, was und wie viel sie essen und trinken sollen», sagt Ruppen. «Zudem will ich geklärt haben, ob mit solchen «Empfehlungen» nicht die Gefahr der Bevormundung der Bürger besteht.» Denn, so der Politiker, Empfehlungen von heute könnten schnell zu Verboten von morgen werden. «Darum verlange ich auch Auskunft vom Bundesrat darüber, ob im Zusammenhang mit dem Alkoholkonsum in der Schweiz eine Gesetzesrevision geplant ist», so Franz Ruppen. Laut Bundesamt für Gesundheit (BAG) trinken in der Schweiz rund vier Prozent der über 15-Jährigen regelmässig zu viel. Rund jede fünfte über 15 Jahre alte Person konsumiert Alkoholisches punktuell risikoreich. ■

Martin Meul

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Leserbrief mit Vorname, Name und Wohnort an info@rz-online.ch.

Der RZ-Standpunkt

Ein guter Tag beginnt mit einem sanierten Budget



Frank O. Salzgeber
Redaktor

frank.salzgeber@rz-online.ch

«Eher legt sich ein Hund einen Wurstvorrat an als eine demokratische Regierung eine Budgetreserve», schrieb einst der berühmte österreichische Ökonom Joseph Alois Schumpeter. Heute, fast 100 Jahre später, verdienen unsere demokratisch gewählten Politiker von Bund, Kanton und Gemeinden für einmal ein Lob im Umgang mit dem lieben Geld. Die drei grossen Talgemeinden im Oberwallis Brig-Glis, Naters und Visp präsentierten allesamt ein akzeptables Jahresergebnis 2018. Naters verfolgt konsequent den Weg der Konsolidierung und konnte die Pro-Kopf-Verschuldung weiter abbauen. Trotz der Investitionen in die Lonza Arena liegt der Finanzierungsfehlbetrag von Visp etwa drei Millionen tiefer als budgetiert, und die Stadtgemeinde Brig-Glis schliesst ihre Rechnung mit einem deutlichen Plus. Auch der Kanton Wallis erwirtschaftete 2018 einen Ertragsüberschuss von mehreren Millionen Franken. Der Bund seinerseits irrte sich in seinen Prognosen und machte 2,6 Milliarden Franken mehr Überschuss als budgetiert. Aber Vorsicht. Viel Geld

schaftt Begehrlichkeiten. Nicht wenige fordern jetzt eine Lockerung der Schuldenbremse. Davor sei gewarnt. Die Schuldenbremse wurde 2003 eingeführt und besteht im Kern aus einer ganz einfachen Regel: Über einen mehrjährigen Konjunkturzyklus hinweg darf nicht mehr ausgegeben werden, als eingenommen wird. Überschüsse dürfen nicht zu höheren Ausgaben führen, sondern werden für den Schuldenabbau verwendet. Dieses Prinzip hat sich bewährt. Die Schuldenbremse hat nicht nur dazu beigetragen, dass die Schweiz die Finanz- und Wirtschaftskrise vergleichsweise gut überstanden hat, sondern half, die Bundesschulden unter 100 Milliarden Franken zu senken. In international stürmischen Zeiten festigte die Schweiz ihren Ruf als Hort der Solidität. Vergessen wir nicht, eine nachhaltige Finanzpolitik ist das beste Mittel, um den Handlungsspielraum zukünftiger Generationen zu sichern. Oder um es mit den Worten des britischen Ökonomen David Ricardo zu sagen: Die Defizite von heute sind die Steuern von morgen. ■

CVPO-Grossrat kritisiert Pläne von Kanton und Gemeinde

Visp/Agarn Das Spital Visp soll künftig als Gesundheitszentrum genutzt werden. Für CVPO-Grossrat Benno Meichtry der falsche Ansatz.

Gehts nach den Plänen von Kanton und Gemeinde Visp, ist klar: Das Spital Visp soll ab 2025 in ein Zentrum für Langzeitpflege sowie ältere und handycaperte Menschen umgenutzt werden (der «Walliser Bote» berichtete). Der Plan: Der Kanton will den Liegenschaftskomplex an der Terbinerstrasse für zwölf Millionen Franken an die Gemeinde Visp abtreten. Aufgrund einer Machbarkeitsstudie soll der bestehende Komplex in ein Gesundheitszentrum umfunktioniert werden. Kostenpunkt: rund 25 bis 30 Millionen Franken, die neben dem Kaufpreis aufgewendet werden müssen.

«Steuerzahler ist der Geprellte»

Das Vorhaben von Kanton und Gemeinde Visp hat CVPO-Grossrat Benno Meichtry, der erst kürzlich mit seinem Projekt Spitex 365 von sich reden machte, auf den Plan gerufen. Der Grund: Für Meichtry ist das Projekt zu wenig durchdacht. «Einerseits ist es zwar positiv, dass man sich Gedanken über die Nutzung der Räumlichkeiten macht und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben hat. Andererseits finde ich es bedenklich, wenn der Kanton einen solchen Komplex zu einem Spezialpreis an die öffentliche Hand verkaufen will und nicht an den Meistbietenden. Letztlich ist der Steuerzahler der Geprellte», ärgert sich Meichtry. Auch der Plan, wonach die Liegenschaft in ein Gesundheitszentrum umgebaut werden soll, stösst dem CVPO-Grossrat sauer auf. «Ein Gesundheitszentrum



Benno Meichtry: «Der Spitalkomplex muss an den Meistbietenden veräussert werden.»

gehört ins Zentrum und nicht in die Peripherie einer Ortschaft», so Meichtry.

«Mehr Fingerspitzengefühl»

«An diesem Standort Wohnungen mit Dienstleistungen einzurichten, ist ein völlig falscher Ansatz», enerviert sich Meichtry. «Ganz einfach darum, weil die Wohnlage am Hang alles andere als ideal ist für eine solche Einrichtung.» Stattdessen sollte sie ins Dorfzentrum verlegt werden, «damit Personen, die gehbehindert und auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr und alle Dienstleister in der Nähe haben», sagt Meichtry. Dass der Kanton in diesem Zusammenhang auch noch 75 Langzeitbetten für das geplante Altersheim am heutigen Spitalstandort gesprochen hat,

kann Meichtry nicht nachvollziehen. «Während andere Standorte in den Bergregionen keine Betten zugesprochen bekommen, wie das Beispiel «Schattubärga» zeigt, werden in Visp, wo es mit dem Paulus- und dem Martinsheim schon zwei Altersheime gibt, einfach nach dem Giesskannenprinzip Pflegebetten vergeben.» Hier müsste man nach Meichtry mehr Fingerspitzengefühl walten lassen und auch die Berggemeinden unterstützen, «damit die betagten Leute in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können». Zudem solle hier auch der Wettbewerb zum Tragen kommen. «Es ist die Aufgabe der Regionalen Langzeitpflegekommission Oberwallis, zusammen mit den Gemeinden auszuarbeiten, wo wie viele Langzeitbetten eingerichtet werden sollen», so Meichtry. ■

Walter Bellwald

Café Weri wird eröffnet



Das Café Weri in der Mediathek.

Brig Die Mediathek in Brig bekommt eine Cafeteria. Geleitet wird das Café Weri vom Atelier Manus.

«Wir freuen uns darauf, das Café Weri endlich in Betrieb zu nehmen», erklärt Christian Escher, Geschäftsführer des Atelier Manus, gegenüber der RZ. Das Café Weri in der Mediathek in Brig wird nämlich vom Atelier Manus, der Stiftung zur Förderung der beruflichen und sozialen Integration von Menschen

mit Einschränkungen, betrieben. Das Atelier Manus bietet 165 Menschen die Möglichkeit, zu arbeiten.

Bereicherung für Besucher

«Einige davon werden künftig auch im Café Weri in der Mediathek zum Einsatz kommen», erklärt Christian Escher. «Die sozialen Kontakte, die dadurch entstehen, sind sicher eine Bereicherung für Angestellte und Gäste», ist sich Escher sicher. Die bediente Cafeteria soll aber nicht nur eine zusätzliche Arbeitsmög-

lichkeit für Menschen mit Einschränkungen sein, sondern auch mehr Besucher anlocken. Viele hätten immer noch Hemmungen, einen Fuss in eine Bibliothek zu setzen. «Das wollen wir ändern», sagt Damian Elsig, Direktor der Mediathek Wallis. «Jeder kann unverbindlich unser neues und vielfältiges Angebot kennenlernen.» Das Café Weri befindet sich im Lesebereich beim Eingang der Mediathek und wird am kommenden Freitagvormittag eröffnet. ■

bw

Steht bald eine Einigung im Bistrotreit bevor?

Leuk Im Info-Center will Leuk Tourismus den Gästen den Aufenthalt am Bahnhof in Susten mit einem Bistro versüssen. Eine Einsprache verhindert bislang die Umsetzung.

Rückblick: Im Dezember 2013 eröffnete Leuk Tourismus zusammen mit dem Naturpark Pfynges und Agro Espace Leuk-Raron im Zentrum Sosta am SBB-Bahnhof ein Info-Center. Ziel der Zusammenarbeit: Die Vermarktung der touristischen Attraktionen und der lokalen Produkte. Seither steht die Idee im Raum, mit einem Bistro die regionale Kost nicht nur zum Verkauf, sondern auch gleich zur Degustation vor Ort anzubieten. Das Problem: Ohne Betriebsbewilligung seitens der Gemeinde ist ein Ausschank vor Ort nicht erlaubt. Mit Abriss des letzten gastronomischen Angebots auf dem SBB-Areal – dem Bahnhofbuffet – vor rund zwei Jahren, schien sich eine Lösung abzuzeichnen. Konkret: Leuk Tourismus war gewillt, im Frühjahr 2018 die Idee eines Bistros am Bahnhof umzusetzen. Doch eine Einsprache durchkreuzt bis heute dessen Pläne.

Die Hintergründe

«Im Lokal des Info-Centers teilen wir uns mit Pfynges und Agro Espace die Mietfläche», sagt Tourismuspräsident Dominique Russi. Dementsprechend sind auch die Kosten zwischen den drei Mietparteien aufgeteilt. «Auf unserem Teil der Mietfläche haben wir mit einer Ausschreibung nach einem Betreiber gesucht, der unser Konzept der Vermarktung lokaler Produkte verfolgt», sagt Russi. In einem Auswahlverfahren zwischen drei Bewerbern setzte sich schliesslich Frederik Stucki durch. Als Gesuchsteller reichte dieser den Antrag zur Betriebsbewilligung des Bistros mit den erforderlichen Unterlagen bei der Gemeinde ein. Für den Einsprecher A. Z.*, der in der Zeitung nicht



Im Info-Center am Bahnhof in Susten will Leuk Tourismus ein Bistro für Gäste eröffnen.

genannt werden möchte, hat das Gesuch jedoch einen Haken. «Mit der Vermarktung regionaler Produkte haben wir überhaupt keine Probleme, jedoch entspricht der Verkauf von anderen Produkten nicht dem Konzept», sagt A. Z. zu den Gründen. Seitens Leuk Tourismus wird man bezüglich der Einsprache konkreter. «Der Hauptgrund ist, dass man seitens des Einsprechers einen Eingriff der öffentlichen Hand in die Privatwirtschaft vermutet», sagt Russi. Gemeint sei dabei die vom Bund subventionierte Mietfläche von Agro Espace. «Dies können wir aber klar von uns weisen, da das Bistro aufgrund einer strikten Raumaufteilung auf der Fläche von Leuk Tourismus geplant und durch uns finanziert wird», erklärt der Tourismuspräsident. Konkurrenziert das Bistro somit die lokale Gastronomie? Dies bestreitet die Tourismusorganisation und liefert dazu die Begründung. «Einerseits haben wir im Info-Center gar nicht die entsprechende Fläche, um ein herkömmliches Restaurant zu führen», sagt der Tourismuspräsident. Ande-

rerseits stehe die Vermarktung der lokalen Produkte im Vordergrund und nicht das profitable Verkaufen.

Gespräche ohne Einigung

Zwischen dem Gesuchsteller und dem Einsprecher haben bereits zahlreiche Gespräche stattgefunden. So auch vor einigen Tagen. Trotz keiner Einigung bisher zeigt sich Stucki zuversichtlich und be-

«Die Vermarktung lokaler Produkte steht im Vordergrund»

Dominique Russi

tont, dass es ein konstruktives Gespräch gewesen sei. «Wir stehen weiterhin mit dem Gesuchsteller und Leuk Tourismus in Kontakt», sagt A. Z. dazu. Er schätze es, dass es eine Plattform gebe, die zum Ziel habe, die regionalen Produkte zu

vermarkten, so A. Z. weiter. Steht demnächst eine Einigung bevor? Von beiden Parteien wird bestätigt, dass in den kommenden zwei Wochen ein weiteres Gespräch geplant sei. Bei Leuk Tourismus hat man keine Kenntnis davon und zeigt sich wenig erfreut darüber, dass sich das Ganze weiter in die Länge zieht. «Wir haben von Anfang an signalisiert, dass wir den Dialog mit dem Einsprecher suchen wollen», sagt der Tourismuspräsident. Schliesslich lebe man in der gleichen Gemeinde und möchte trotz unterschiedlicher Standpunkte auch später einander in die Augen schauen können. Ohne Einigung im Bistrotreit steht schon bald der Rechtsweg an? «Da mit verschiedensten Gesprächen bislang keine Einigung erzielt werden konnte, erwarten wir, dass es demnächst zu einem Entscheid der Gemeinde kommt», sagt Russi. Je nach Begründung sei man gezwungen, auf der rechtlichen Ebene weiterzugehen, was man nur schon aufgrund der finanziellen Ressourcen verhindern möchte. ■

ta

* Name von der Redaktion geändert

FAMILY DAY UNTERHALTUNGEN FÜR ALLE

Samstag, 18. Mai 2019

ALLE KINDER BIS 12 JAHREN BADEN GRATIS! (nur am 18.05.2019)

BRIGERBAD
www.brigerbad.ch

DORF APOTHEKE   zentrum
kelchbach

Mai Special

Kostenloser Herzcheck

Dank unserer **Vorsorgeuntersuchung** wissen Sie mehr über Ihre Herzgesundheit. **Unseren Kunden** bieten wir diesen Check im Wert von Fr. 49.– **kostenlos** an. Anmeldungen nehmen wir **telefonisch** entgegen.



Frank Eggel • Landstrasse 2, 3904 Naters • www.dorfapo.ch • 027 923 41 44 • dorfapo@ifak-hin.ch

HC SIDERS SAISON 2019/2020

ABONNEMENTE*

	Zahlung bis am 31. Mai 2019	Zahlung ab Juni 2019
--	-----------------------------------	----------------------------

SITZPLATZ

ERWACHSENE	700.-	750.-
AHV, STUDENTEN bis 25 Jahre	600.-	650.-
KINDER von 8 bis 16 Jahre (in Begleitung eines Erwachsenen)	250.-	300.-

STEHPLATZ

ERWACHSENE	400.-	440.-
AHV, STUDENTEN bis 25 Jahre	250.-	270.-
KINDER von 8 bis 16 Jahre	90.-	100.-

*inclusive Playoffs und Schweizercup 1/16-Final
contact : abo@hcsierre.ch oder 079 362 69 63



JEAN-MICHEL CINA: UNSER PROBLEMBÄR NUMMER 1



PETER
Bodenmann

Jean-Michel Cina: Unser Problembär

Jean-Michel Cina gehört zu jenen Politikern, die schweizerisch aus der CVP faktisch eine 12-Prozent-Partei gemacht haben. Wenn es um die Interessen des Wallis ging und geht, ist er seit Jahren unser Problembär Nummer One.

Problembär 1: Jean-Michel Cina kämpfte als Walliser Staatsrat und danach als Altstaatsrat für die Senkung der Wasserzinsen. Mal versteckt, mal offen. Cina holte die Walliser Wasserzinsgemeinden mit in dieses U-Boot von Doris Leuthard. Gestoppt haben die Wasserzinsabbauer die Bündner Gemeinden unter dem Kommando von Carl Not. Sie drohten mit dem Referendum. Unser Dank gilt dem Engadin.

Problembär 2: Deutschland hat in den ersten vier Monaten dieses Jahres 47 Prozent seines Stromes mit Wind, Biomasse und Sonne produziert. Sensationell. Cina hat bis heute nicht begriffen, wie gross das Potenzial bifacialer, alpiner Walliser Solarenergie ist. Und dies als Verwaltungsratspräsident der WEG, der Walliser Energiegesellschaft.

Problembär 3: Das neue Raumplanungsgesetz müsste man im Wallis innovativ mit Baulandumlegungen umsetzen. So wie das die SP im Grossen Rat vorgeschlagen hat. Erfolglos, weil sich Cina und sein Chefbeamter Jerjen bewusst dumm stellten. Cina ist weg. Jerjen ist weg. Beide wurden für ihre Untaten schweizerisch befördert. Den Dreck haben die Gemeinden. Streit

in Tausenden von Familien ist vorprogrammiert.

«Nach Cina wurde auch Jerjen belohnt»

Problembär 4: Weil Cina konsequent die Interessen von Doris Leuthard, die Interessen der Auserschweiz vertrat, wurde er mit dem Präsidium der SRG belohnt. Obwohl er nichts von Medien versteht, kassiert er pro Jahr für diesen Nebenjob 153 000 Franken. Das «Echo der Zeit», die beste Sendung des Radios SRF, soll vom nahen Bern ins ferne Zürich verlegt werden. An der SRG-Regionalversammlung wurde Cina von den Anwesenden ausgebuht.

Problembär 5: Jean-Michel Cina hat – entgegen der Vormeinung des CCF – rechtswidrig Subventionen für die Pendelbahn von Blatten auf die Belalp gesprochen. Deshalb sind die Belalp Bahnen faktisch pleite. Dank dem neuen Tourismusgesetz können die Gemeinden über Kurtaxen-Erhöhungen ihre Fehlentscheide auf Kosten der Hoteliers und Ferienhausbesitzer ausbügeln. Die von der RWO dazu angestifteten Gemeinden fielen regelmässig vor Bundesgericht auf die Nase. Trotzdem will jetzt Franz Ruppen die Kurtaxen-Einnahmen verdoppeln, um seine Fehler zu vertuschen.

Seit Jean-Michel Cina Präsident der SRG ist, berichten Radio und Fernsehen nicht mehr kritisch über das Wallis. Die Cina-Schere im Kopf funktioniert. Leider. ■



OSKAR
Freysinger

Gefahr von der extremen Mitte?

Peter Bodenmann ortet offenbar in Jean-Michel Cina ein Riesensproblem. Eine derartige Überschätzung des von meinem Ex-Regierungskollegenausgehenden Gefahrenpotenzials scheint mir suspekt. Da zielt einer auf eine Person, statt das System dahinter infrage zu stellen. Vor Jahr und Tag hat es das Schweizervolk leider verpasst, den SRF-Laden aufzumischen, und liess sich von den Sirenengesängen der politisch korrekten «Heilsarmee» dazu verleiten, gegen No Billag zu stimmen. Man wolle anders sein als die privaten Anbieter, wurde dem Wähler damals versprochen. Man wolle einen die Zwangsgebühren rechtfertigenden Mehrwert schaffen, man wolle den Regionalismus und die Volksnähe stärken.

Und was passierte? Nicht viel. Die SRG ist als Staatsfernsehen die wichtigste Resonanzkiste des einseitigen, politisch korrekten Dogmas geblieben. Ihre Handlanger werfen den Privaten ständig Fake News vor und sind selber das grösste Fake. Oder haben Sie in einer SRG-Sendung ein einziges Mal etwas Positives über Salvini erfahren? Etwas Differenziertes über Syrien oder Russland? War etwa die No-Billag-Kampagne der SRG ausgeglichen? Na also. Die SRG differenziert sich nur dadurch, dass sie politisch noch korrekter ist als die Konkurrenz. Ein gewichtiger Grund für die sinkenden Einschaltquoten.

Darüber hinaus konkurrenziert die durch Zwangsgebühren hochsubventionierte SRG die Privaten auch noch im Werbesegment und betreibt somit Marktverzerrung pur im Namen der Vielfalt und der angeblich objektiven Berichterstattung! Indem die Abendnachrichten von Genf nach Lausanne verfrachtet werden und die Berner Redaktion des SRF nach Zürich, wird den Pro-Billag-Befürwortern lediglich ein Zückerchen zugeworfen. Und an das neue Verhalten der Verbraucher, die massiv dem Pay per View frönen, versucht man sich anzupassen, indem man sich zum kostenpflichtigen Internetanbieter zu mausern versucht. Ein Witz.

Das System ist das Problem, nicht Cina. Die Quadratur des Kreises besteht darin, zwischen Einschaltquoten, Effizienz und Leistungsauftrag hin und her gerissen zu sein, also zugleich alles tun und lassen zu müssen. So entwickelt sich die SRG zu einer Art Zwitter, wie er im Oxymoron «öffentlich-privat» bestens zum Ausdruck kommt.

Durch das Ruhepolster der Zwangsgebühren gestützt, wird eigentlich No Billag à la carte betrieben. Ob nun Cina für geleistete Dienste wie viele andere sein Pfründli wahrnimmt oder nicht, spielt keine Rolle. Tāt er's nicht, tāt's ein anderer. Bodenmann vielleicht, wenn man es ihm anböte? ■

Gratulation zum Berufserfolg

Wir gratulieren unseren Automobil-Verkaufsberatern Stefan Millius und Christian D'Andrea zum erfolgreichen Abschluss folgender Ausbildungen:

Stefan Millius: zertifizierter Subaru Automobilverkäufer

Christian D'Andrea: zertifizierter Ford Automobilverkäufer

Wir bedanken uns für die gute bisherige Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir Stefan und Christian viel Freude in ihrem Beruf und weiterhin eine erfolgreiche Zeit als Verkaufsberater.

Willy Marner und Team
Garage St. Christophe AG
Kantonsstrasse 73
3930 Visp
www.garage-christophe.ch



Bei uns werden Sie kompetent beraten!



Verkaufsberater bei uns seit 2009



Verkaufsberater bei uns seit 2014



21. Gomermärt 2019



Samstag, 13. Juli 2019

Standplatz

bis 3 Laufmeter Fr. 40.-
Jeder weitere Laufmeter Fr. 5.-

Anmeldungen bis **31. Mai 2019** mit Warenangebot im Detail, Platzbedarf (benötigte Laufmeter) und Art des Standes (Verkaufswagen/ eigener Stand) Strom-/ Anschluss, an:

Gemeinde Goms
Gomermärt
Furkastrasse 35
3998 Glurigen
Tel 027 974 12 56
www.gemeinde-goms.ch
info@gemeinde-goms.ch

Qi Gong in Blitzingen

Schnupperkurse am 18.05.19 und 21.05.19

www.med-qigong.com
Tel.: 079 791 92 93

Leukerbad: 2-Zi-Wohnung

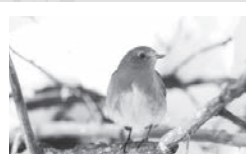
Vermiete neu möblierte
Balkon, (Fr. 1050.-
NK enthalten)!

Mobil:
0049 176 272 04 876



Poesie!

Exkursionen



Ornitho-Poetische Wanderung

Sa, 18.5 ab 06.30 Uhr
So, 19.5 ab 06.30 Uhr
Lauschen Sie dem Dialog
zwischen Rilke und den
Vögeln.

Biodiversität im Rebberg - Umsetzung neuester Forschungsergebnisse

So, 19.5 ab 07.00 Uhr
Beobachten Sie die Vögel
im Rebberg und entdecken
Sie Vielfalt fördernde Mass-
nahmen. Anmeldung beim
Weinmuseum.

Vögel der Felsensteppe

Di, 21.5 ab 07.15 Uhr
Entdecken Sie welche Vögel
diesen besonderen Lebens-
raum begehren.

Info und Anmeldung

Naturpark Pfyng-Finges
T +41 (0)27 452 60 60
admin@pfyn-finges.ch
www.pfyn-finges.ch

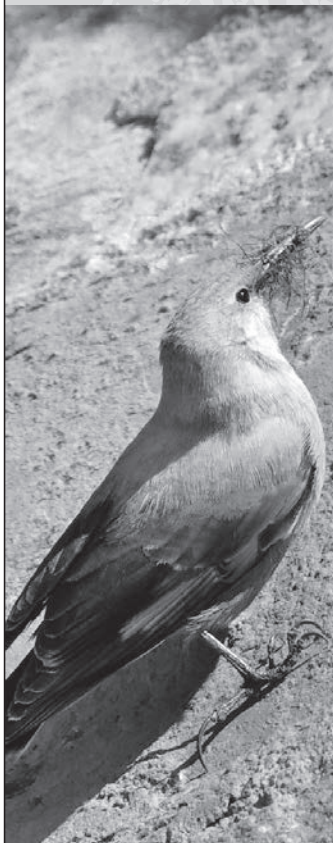


Foto: gross © Dölf Roten | Foto: Klein © Stefan Züstsmüre

IHR PARTNER FÜR SICHERHEIT

RS Security

Gehörst Du schon bald zu unserem Team?

Wir sind ein erfolgreiches Sicherheitsunternehmen mit Sitz in Brig und einer der grössten Sicherheitsdienstleistungsanbieter in der Region Oberwallis. Unsere Dienste leisten wir in den Bereichen Sicherheitsdienst, Sicherheitsassistenten-Dienste, Sicherheitsmanagement und Sicherheitsausbildungen. Aufgrund unseres stetigen Wachstums besetzen wir zur Verstärkung und Ergänzung nach Vereinbarung unseres Teams in einem **40% bis 60% Teilzeitpensum:**

SICHERHEITSMITARBEITER/INNEN

Für den allgemeinen operativen Bereich der Sicherheit in Ordnungs- und Anlässendienste sowie Verkehrsregeldienste. Diese Teilzeitanstellung nach Vereinbarung lässt sich sehr gut mit einer Zweit- oder Zusatzausbildung vereinbaren sowie einer evtl. weiteren Teilzeitstelle.

In diesen Funktionen sind Sie verantwortlich für die Be- und Überwachung sowie Kontrollen von Objekten und Patrouillentätigkeiten für private und öffentliche Auftraggeber im Bereich der integralen Sicherheit. Die erforderlichen theoretischen und praktischen Grundausbildungen sowie alle für diese verantwortungsvolle Tätigkeit als Sicherheitsmitarbeiter benötigten Zusatzaus- und Weiterbildungen finden ab Juni 2019 in unserer bestens bekannten Ausbildungs-Academy statt.

Für diese Tätigkeit suchen wir Sie, Schweizer Bürger/in oder EU/EFTA-Bürger mit Bewilligung B / C

- mind. 20 – 65 Jahre alt
- Sehr gute Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- Geregelte finanzielle Verhältnisse und einwandfreier Leumund
- Hohe Sozialkompetenz und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Führerausweis Kat. B und eigenes Fahrzeug
- Gepflegtes Erscheinungsbild und sehr gute körperliche Verfassung
- Bereitschaft zur Absolvierung aller erforderlichen Grund- sowie jährlichen Aus- und Weiterbildungen, Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Tätigkeit.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, unser Anforderungsprofil Ihrer Persönlichkeit entspricht und Sie gerne für die öffentliche Sicherheit arbeiten, dann sind genau **SIE unser zukünftiger Mitarbeiter**, den wir suchen.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem eingespielten Team mit kostenloser Aus- und Weiterbildung zu überdurchschnittlicher Entlohnung und zeitgemässen Sozialleistungen.

Wir freuen uns über eine vollständige schriftliche Bewerbung mit Foto von Ihnen.

Für evtl. Fragen oder Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne über unsere HP zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns unter: silvio.ruffiner@bluewin.ch oder informieren Sie sich zusätzlich ausführlich unter: <https://www.policevalais.ch/securite-et-prevention/entreprises-de-securite/>

MIETWOHNUNGEN IN VISP

inwest-visp.ch | 027 922 20 50

Sportplatz soll erweitert werden

Mund Der Sportplatz in Mund erfüllt Sicherheitsvorschriften nicht mehr und soll deshalb verbreitert werden. Damit dies möglich wird, müssen die raumplanerischen Voraussetzungen geschaffen werden. Am Mittwoch stimmt die Urversammlung über die Teiländerung des Zonennutzplans ab.

Der Sportplatz in Mund ist Spielort des FC Tobias Mund und wird zwischen März und November für den Trainings- und Spielbetrieb der verschiedenen Mannschaften des Fussballklubs genutzt. Regelmässig werden in Mund auch Juniorenturniere der Bergdorfmeisterschaft durchgeführt. Das markierte Fussballfeld beansprucht die gesamte Platzfläche bis an die nördliche Begrenzungsmauer am Hang. Mit einer Breite von knapp 25 Metern ist das Spielfeld aber sehr knapp bemessen. Das Feld genügt nicht mehr den heutigen Sicherheitsvorschriften bezüglich der Sturzräume. Deshalb soll der Sportplatz talseitig erweitert werden. Gelegentlich wird der Platz auch zur Durchführung von gesellschaftlichen Anlässen genutzt. Eine allfällige Erweiterung ist auch notwendig, um in Zukunft leichter Festzelte aufstellen zu können.

1434 Quadratmeter benötigt

Für die geplante Vergrösserung wird eine Fläche von 1434 Quadratmetern benötigt, die sich auf zehn Parzellen in Hanglage verteilt. Durch Aufschüttung soll der Sportplatz erweitert werden. Mit der Mehrheit der betroffenen Grundeigentümer sei man sich schon einig geworden. Laut Gemeindepräsident Franz Ruppen befindet sich auch das Gespräch mit dem Besitzer der letzten noch offenen Parzelle auf gutem Weg. Da sich die betroffenen Parzellen in der Landwirtschaftszone befinden, müssen der Zonennutzungsplan



Der Sportplatz in Mund soll verbreitert werden.

angepasst und die entsprechenden Flächen in eine Zone für Sport und Erholung überführt werden.

Urversammlung entscheidet

Die Teiländerung des Zonennutzungsplans kommt an der Natischer Urversammlung vom Mittwoch, 22. Mai, zur Abstimmung. Stimmt die Urversammlung zu, so muss die Änderung vom

Kanton noch homologiert werden. An den Kosten der Erweiterungsarbeiten sollen sich neben der Gemeinde Naters als Besitzerin auch die betroffenen Vereine in Mund beteiligen. Ein Verteilungsschlüssel ist aber noch nicht festgelegt. Im Idealfall könnte im kommenden Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden. Verläuft alles nach Plan, so soll der erweiterte Sportplatz in Mund 2021 eröffnet werden. ■ Frank O. Salzgeber

RZ Magazin auf TV Oberwallis



Besondere Bedürfnisse

Das Theaterensemble «Wort und Spiel» zeigt diese Tage im Kellertheater das Stück «Besondere Bedürfnisse», eine Komödie mit Behinderten. Darf man das? Ja, findet der Regisseur.

Ausstrahlung ab Donnerstag



Ostermarkt in Brig

Vergangene Woche fand der traditionelle Ostermarkt in Brig statt. Trotz misslichem Wetter waren viele interessierte Besucher zugegen und erkundeten die einzelnen Marktstände.

Ausstrahlung ab Samstag



Walliser Unihockey-Cup

In der Turnhalle Klosi in Naters wurden die Finalsplele des Walliser Unihockey-Cups durchgeführt. Höhepunkt war der Herrenfinal Visper Lions gegen die Blacknosesh sheep.

Ausstrahlung ab Montag

Ausstrahlungen

Montag

18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr

Dienstag

19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr

Mittwoch

16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr

Donnerstag

18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr
22.00–22.30 Uhr

Freitag

18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr

Samstag

18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr

Sonntag

18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

Bei uns dreht sich alles ums Radio, analog wie digital. Wir lieben das Gefühl, das Leben unserer Hörer durch Unterhaltung, News, Service und Musik zu bereichern. Das willst du auch? Dann werde jetzt Teil unseres Teams – sofern du dich für Radio und Multimedia begeisterst, kreativ bis und Lust darauf hast, diese Kreativität umzusetzen. Erlebe das Gefühl, tagtäglich gemeinsam ambitionierte Ziele zu erreichen und die Radiozukunft mitzugestalten. Wir sind ein junges Team mit viel Herzblut und Engagement und suchen:

Stagiaire (m/w) Moderation/Redaktion

Du bist/hast:

- motiviert und kreativ bis zum Anschlag
- vielseitig, flexibel, belastbar und teamfähig
- kommunikativ, aufgeschlossen sowie eigeninitiativ
- fit im Umgang mit Social Media
- offen für Abend- und Wochenenddienste
- regional verwurzelt und sprichst Walliserdeutsch
- interessiert am lokalen Geschehen
- eine radiotaugliche Stimme
- eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine gute Allgemeinbildung
- mindestens 18 Jahre und hast einen Führerschein

Wir bieten:

- eine umfassende zweijährige Ausbildung zum Radiomacher mit anschliessendem Praktikumsjahr
- interne und externe Coachings mit professionellen Trainern
- eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem kreativen und kollegialen Team
- den schönsten Job der Welt

eine(n) Redaktor/-in

Das ist deine neue Leidenschaft

- Du weisst immer zuerst, was im Oberwallis diskutiert wird.
- Du machst deine Hörer zu tagesaktuellen Insidern.
- Du bist kompetent, souverän, glaubwürdig und sympathisch.

So begeisterst du Menschen

- Du schreibst interessante Nachrichtenmeldungen und kannst diese hörernah präsentieren.
- Du liebst die Recherche und das Aufspüren lokaler Themen mit Gesprächswert.
- Du kannst unter Zeitdruck strukturiert arbeiten.
- Der Umgang mit Multimedia ist dir vertraut.
- Du bist sprachgewandt und schreibst gut fürs Hören.
- Du hast eine gute Allgemeinbildung.
- Du schätzt flexible Arbeitszeiten und bist gerne Teil eines hoch motivierten Teams.
- Du bist regional verwurzelt und sprichst Walliserdeutsch.
- Du bist mindestens 18 Jahre und besitzt einen Führerschein.

Interessiert?

Dann schicke uns deine Bewerbung mit Lebenslauf und Stimmprobe bevorzugt per E-Mail an:
Matthias Bärenfaller, rro-Programmleiter, Treichweg 1, 3930 Visp, 027 948 09 48, m.baerenfaller@rro.ch

eine/n Moderator/in

Wir suchen jemanden, der:

- Radio lebt und jeden Tag vor Kreativität sprüht
- gerne eigene Ideen vorantreibt und umsetzt
- das Lebensgefühl der Zielgruppe 20- bis 50-jährig kennt
- seine Sendung lebendig, authentisch und nah am Hörer präsentiert
- über eine radiotaugliche Stimme verfügt und Musik liebt
- sicher im Umgang mit Social Media ist
- bereit ist, auch spätabends, frühmorgens sowie am Wochenende zu arbeiten
- regional verwurzelt ist und Walliserdeutsch spricht
- über eine gute Allgemeinbildung verfügt
- mindestens 18 Jahre ist und einen Führerschein besitzt

Wir bieten

- viel Platz für eigene Kreativität
- ein modernes Sendestudio
- ein hochmotiviertes Team, das noch viel erreichen will
- interne und externe Coachings mit professionellen Trainern
- die Möglichkeit zur Mitgestaltung und Weiterentwicklung
- eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem kreativen und kollegialen Team

Freie Mitarbeiter/innen für den Bereich Sport

Für unsere Sportsendungen suchen wir sportaffine Moderatoren oder Reporter.

Du hast/bist/machst:

- eine rasche Auffassungsgabe
- ein Teamplayer
- einen Bezug zum Sendegebiet
- eine gute Allgemeinbildung
- ein fundiertes Wissen über den regionalen Sport
- bereit, am Abend und am Wochenende zu arbeiten
- deine Hörer zu tagesaktuellen Insidern
- kompetent, souverän, glaubwürdig und sympathisch

Wir bieten

- eine spannende und vielseitige Arbeit in einem motivierten Team
- selbstständiges Arbeiten im Studio und/oder vor Ort an Sport-Events
- eine allgemeine Ausbildung in der journalistischen Tätigkeit



Foto zvg

Musikgesellschaft «Eggishorn», Fiesch

Wo der Hausberg Namensgeber ist

Fiesch Die Musikgesellschaft «Eggishorn» kann auf eine lange Geschichte zurückblicken: Im Jahre 1872 wurde sie gegründet und hat seither viel erlebt. So wurde auch schon der Vereinsname gewechselt.

Mit Gründungsjahr 1872 gehört die «Eggishorn» zu den ältesten Musikgesellschaften des Oberwallis. Somit feiert der Verein in drei Jahren sein 150-jähriges Bestehen. Derzeit zählt der Verein insgesamt 34 Mitglieder, wovon 28 Musikanten sind und sechs Personen die Ehrengarde bilden.

Interkommunale Zusammensetzung

Als Dirigent amtiert seit 2015 Thomas Wellig, welcher zuvor bereits 18 Jahre lang als aktiver Musiker mit dabei war. Stolz ist man im Verein auch auf die Zusammensetzung der Mitglieder, welche aus der gesamten Region rund um Fiesch stammen. Die Musikanten wohnen demnach nicht nur in Fiesch, sondern auch in Fieschertal

und Lax. «Eine Musikantin kommt sogar zweimal in der Woche von Steg aus zu den Proben», sagt Vereinspräsidentin Nicole Wellig-Escher. Dabei sei Kameradschaft und Kollegialität ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens.

Immer wieder den Namen geändert

Als einer der Höhepunkte des Vereinsjahrs gilt das Jahreskonzert, bei welchem man heuer eine Premiere feiern durfte: Man trat zusammen mit dem Jodlerklub Riederalp auf und führte ein gemeinsames Stück auf. Die MG hat in der Vergangenheit aber nicht immer gleich geheissen. Ge gründet wurde sie von 13 Mitgliedern als MG «Eggishorn», wie sie bis 1902 hiess. «Dann wurde der Name in MG «Konkordia» geändert und 1970 erhielt sie die ursprüngliche Bezeichnung «Eggishorn» zurück», sagt Wellig-Escher.

Fehlender «junger» Nachwuchs

In jüngerer Vergangenheit fand 2013 die letzte Neuuniformierung statt, und trotz aktivem Vereinsleben sorgt man sich um die Zukunft. Dabei

im Fokus: der Nachwuchs. «Wir haben derzeit wenig jungen Nachwuchs und wir würden uns natürlich freuen, wenn wir junge Leute für unseren Verein begeistern könnten oder auch ehemalige und Neumitglieder, welche sich für einen Wieder-/Neueintritt entschlossen würden», so die Präsidentin. Die Bezeichnung «junger Nachwuchs» ist bewusst gewählt, denn derzeit befinden sich zwei erwachsene «Nachwuchsmusiker» in Ausbildung. Die «Eggishorn» spielt als Harmonie in der 3. Stärkeklasse. ■

Peter Abgottspon

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Eintracht» aus Mörel-Filet. ■

Kasperskian AG: Ein Verlustgeschäft für den Kanton?

Susten Ob das Bürgschafts- und Finanzzentrum (CCF) des Kantons Wallis Geld von der in Konkurs gegangenen Kasperskian AG in Susten zurückerhält, ist fraglich. Zuerst müsse das Konkursverfahren abgewartet werden, so der Staatsrat.

Anfang April wurde bekannt, dass die Kasperskian AG, welche in Susten Kaviar produziert hatte, ihren Betrieb einstellen muss. Die Aktionäre um Peter Brabeck-Letmathe hatten beschlossen, die Kasperskian AG zu liquidieren, da eine rentable Produktion von Kaviar nicht möglich war. Investiert hatte man in den Jahren 2014/2015 etwa 30 Millionen Franken. Darunter auch Geld aus den Töpfen des CCF. Im Grossen Rat wollte die Linksallianz vergangene Woche von der Regierung wissen, wie viel Geld des CCF an die Kasperskian AG geflossen sei. Eine

Antwort auf die Frage erhielt man von Staatsrat Christophe Darbellay allerdings nicht. «Wie alle anderen Finanzdienstleister auch gibt das CCF keine konkreten Zahlen bekannt», so der Staatsrat. Wie viel Steuergelder indirekt an die Kasperskian AG geflossen sind, bleibt also geheim.

«Konkursverfahren abwarten»

Auch bezüglich der Frage, was mit der Produktionshalle in Susten geschehen werde, konnte Staatsrat Darbellay den Linkspolitikern nur wenig Neues erzählen. Es gelte, das Liquidationsverfahren abzuwarten, so der Staatsrat. «Ausser in Ausnahmefällen verlangt das CCF eine Garantie in der Höhe von 50 Prozent der gewährten Bürgschaften», erklärte Darbellay. «Da es jedoch das Ende des Verfahrens abzuwarten gilt, kann ein allfälliger Verlust für das CCF zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.» ■

Martin Meul



Ob der Kanton am Konkurs der Kasperskian AG Geld verliert, ist noch nicht klar.

Foto WB

Anzeige

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 13.5. bis Samstag, 18.5.19

 <p>FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL 10 x 33 cl</p> <p>-25% 9.60 statt 12.80</p>	 <p>-21% 5.95 statt 7.60</p>	 <p>-20% 3.90 statt 4.90</p> <p>KNORR BOUILLON div. Sorten, z.B. Fleischsuppe, 5 x 22 g</p>	
 <p>-31% 9.- statt 13.20</p> <p>ELMER CITRO 6 x 1,5 l</p>	 <p>-21% 2.60 statt 3.30</p> <p>WERNLI BISCUITS div. Sorten, z.B. Butterherzli, 2 x 100 g</p>	 <p>-21% 4.50 statt 5.70</p> <p>BARDOLINO DOC Italien, 75 cl, 2017</p> <p><small>(Jahrgangsänderung vorbehalten)</small></p>	
 <p>-21% 4.50 statt 5.70</p> <p>WHISKAS div. Sorten, z.B. 1+ Huhn, 950 g</p>	 <p>-33% 16.90 statt 25.30</p> <p>HAKLE TOILETTPAPIER div. Sorten, z.B. Pflegende Sauberkeit, 4-lagig, 24 Rollen</p>	 <p>-33% 4.20 statt 6.30</p> <p>KLEENEX 3 x 80 Stück</p>	 <p>-37% 18.95 statt 30.45</p> <p>MAGA div. Sorten, z.B. Color, Pulver, Box, 40 WG</p>

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

 <p>COGNAC-STEAK mariniert, 100 g</p> <p>-40% 2.55 statt 4.25</p>	 <p>-42% 3.40 statt 5.90</p> <p>PFIRSICHE Spanien, kg</p>	 <p>-26% 9.50 statt 13.-</p> <p>SPARGELN WEISS Herkunft siehe Verpackung, kg</p>
 <p>-21% 2.80 statt 3.55</p> <p>COOPORÉ POULETBRÜSTLI nature, 100 g</p>	 <p>-30% 7.80 statt 11.20</p> <p>AGRI NATURA ST. GALLER BRATWURST 4 x 130 g</p>	 <p>-25% 1.75 statt 2.35</p> <p>LATTESSO div. Sorten, z.B. Macchiato, 250 ml</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

 <p>OVOMALTINE SCHOKOLADE & BISCUITS div. Sorten, z.B. Ovo Crunchy Biscuit, 3 x 250 g</p> <p>9.90 statt 13.20</p>	 <p>FAMILIA BIO MÜESLI div. Sorten, z.B. Birchermüesli Bio, 2 x 575 g</p> <p>10.70 statt 12.60</p>	 <p>HEINZ KETCHUP 570 g</p> <p>2.25 statt 2.70</p>	 <p>VOLG KAFFEE Bohnen oder gemahlen, 500 g</p> <p>6.70 statt 7.90</p>
 <p>VOLG LÖSLICHER KAFFEE 200 g</p> <p>8.40 statt 9.90</p>	 <p>GILLETTE VENUS BREEZE Klingen, 4 Stück</p> <p>14.40 statt 16.95</p>	 <p>AXE DEO & DUSCH div. Sorten, z.B. Africa, Deo, 2 x 150 ml</p> <p>9.40 statt 11.10</p>	 <p>CILLIT BANG div. Sorten, z.B. Kalk & Schmutz, 2 x 750 ml</p> <p>9.90 statt 12.70</p>

Volg

frisch und freundlich



Auch in Visp muss man sich Gedanken zur Schulinfrastruktur machen.

Kein akutes Platzproblem in Visper Schulen

Visp Obwohl die Schülerzahlen steigen, reicht der Platz in den Visper Schulen für das kommende Schuljahr noch aus. Mittelfristig muss die Infrastruktur jedoch ausgebaut werden.

Der Trend zu mehr Schülerinnen und Schülern zeichnet sich schon seit Längerem ab. Nicht nur in der Gemeinde Visp mussten und müssen sich die Verantwortlichen daher Gedanken machen, wie die Schülerinnen und Schüler in Zukunft untergebracht werden können. Für das kommende Schuljahr gebe es zwar kein akutes Platzproblem, hält der zuständige Gemeinderat Thomas Antoniotti fest, allerdings müsse man sich für die mittelfristige Zukunft schon Gedanken machen, wie und wo die Schüler/innen untergebracht werden könnten.

Hürde: Geschützte Gebäude

«Es ist klar, dass wir in Zukunft mehr Räumlichkeiten für den Unterricht an unseren Schulen brauchen werden», sagt Thomas Antoniotti. «Die Schülerzahlen steigen in der Tendenz, entsprechend müssen wir unsere Infrastruktur ausbauen.» Dabei verzeichnet die Gemeinde gerade an der Orientierungsschule einen starken Anstieg der Schülerzahlen. Dabei steht die Gemeinde gerade beim Schulkomplex im Sand vor einem Problem. «Zwar reichen die derzeit zur Verfügung stehenden Räume, um den Betrieb der Primarschule und

der OS aus schulischer Sicht gewährleisten zu können», so Antoniotti. «Anders sieht es jedoch bezüglich der angestrebten Tagesschulstruktur für sämtliche OS-Schüler aus.» (Die RZ berichtete.) Für diese braucht es nämlich zusätzliche Räume, um die Schülerinnen und Schüler verköstigen zu können, etwa in Form einer Mensa. Derzeit klärt eine Arbeitsgruppe der Gemeinde Visp entsprechende Möglichkeiten ab. «Allerdings kann bei den Gebäuden im Sand nicht ohne Weiteres angebaut oder aufgestockt werden», erklärt der zuständige Gemeinderat. «Die Gebäude Sand Süd wie auch Sand Nord gelten nämlich denkmalpflegerisch als prägende Sichtbetonbauten von hohem architektonischem Wert.»

Schule in Eggerberg wieder öffnen

Auf Stufe Primarschule stehen den Visper Schulen für das kommende Jahr indes genügend Räumlichkeiten für den Unterricht zur Verfügung. «Es gibt zwar ein paar Engpässe, die dann auftreten, wenn Räume zusätzlich noch von Vereinen genutzt werden», sagt Thomas Antoniotti. «Ein akutes Platzproblem haben wir in Visp jedoch nicht.» Entspannt werde die Situation zudem dadurch, dass man im Bedarfsfall auch noch auf das leer stehende Schulhaus in Eggerberg zurückgreifen könne, so der Gemeinderat. «Das ist sicher eine Option, die wir in naher Zukunft ins Auge fassen werden», so Antoniotti. «Begünstigt wird die Situation natürlich durch die doch recht fortgeschrittenen Gedanken über eine Fusion der beiden Gemeinden.» ■

Martin Meul

Grünes Zimmer ist nun wirklich grün

Brig Die Sanierung des «Grünen Zimmers» auf dem Saltinaplatz in Brig ist abgeschlossen. Der Platz wird seinem Namen nun auch farblich gerecht.

Das «Grüne Zimmer», der kleine Park bei der Saltinabrücke, erstrahlt in neuem Glanz. Die Sanierungsarbeiten, die im letzten Sommer begonnen wurden, sind abgeschlossen. Nötig wurden die Arbeiten, weil sich das Gelände an einigen Stellen abgesenkt hatte, zudem waren ein Baum und das Goudron-Denkmal durch einen Unfall beschädigt worden.

Grüne statt blaue Steine

Im Zuge der Sanierung hatte die Stadtgemeinde unter der Federführung von Stadtingenieur Marco Walter auch verfügt, die bislang losen, blauen Steine zu verfestigen, da diese immer wieder durch die Strassenkulverten. Allerdings haben sich die Planer nun dazu entschieden, die blauen durch grüne Steine zu ersetzen. So wird das «Grüne Zimmer» nun auch farblich seinem Namen gerecht. ■

mm



In neuem Glanz: Das «Grüne Zimmer» in Brig.

Ensemble «Wort und Spiel»

Gewagtes Stück im Kellertheater

Brig Das Theaterensemble «Wort und Spiel» zeigt dieser Tage im Kellertheater in Brig die Komödie «Besondere Bedürfnisse» von Gur Koren. Im Stück versuchen Drogendealer eine Gruppe von Behinderten für ihre Zwecke auszunutzen. Regisseur Johannes R. Millius ist sich der Brisanz des Themas bewusst, fragt jedoch: «Warum sollte man eine Komödie über Behinderte nicht zur Aufführung bringen dürfen? Wäre es nicht ebenso diskriminierend, wenn man Behinderte von der Komik ausklammerte, nur weil man sich nicht die Finger daran verbrennen will?» Um dem Thema gerecht zu werden, hat sich Millius im Vorfeld der Produktion jedoch den Rat von Experten und Betroffenen eingeholt. «Wir trafen dabei auf Zustimmung, immer unter der Prämisse, dass wir die Rollen mit der nötigen Sorgfalt ausarbeiten, was wir getan haben», so Millius. ■

mm

20 Jahre Pürümärt

Visp Am 30. April 1999 wurde der Visper Pürümärt eröffnet. Die letzten zwei Freitage standen bereits im Zeichen des Jubiläums. Auch diesen Freitag feiern wir weiter und laden alle zum 20-Jahr-Jubiläum ein!

Beim Jubiläum stehen Anbieter und unsere Gäste im Mittelpunkt. Für die Kleinen gibt es wöchentlich wechselnde Animation. Mit Livemusik und Glückslosen sollen auch die Stammgäste und treuen Begleiter des Pürümärts auf ihre Kosten kommen.

Aber nicht zu vergessen sind unsere Anbieter, die zum Teil bereits seit 20 Jahren mit ihren Produkten jeden Freitag den Pürümärt bereichern.

Anton Schaller

Ein Mann der ersten Stunde! Seit dem allerersten Pürümärt kommt Anton jeden Freitag auf den Pürümärt. Trotz anderer Marktauftritte im Wallis lässt er praktisch keinen Pürümärt in Visp aus und bietet seine breite Produktpalette aus Zeneggen an. Während des Einkaufs gibt es mit Anton sehr oft einen netten Schwatz.

St. Jodern Kellerei

Diesen Freitag dürfen die Pürümärt-Gäste den edlen Tropfen der St. Jodern Kellerei aus Visperterminen geniessen. Die Kellerei mit Wein aus dem höchsten Weinberg Europas kennt jeder. Die vielen bisher erhaltenen Auszeichnungen widerspiegeln die hohe Qualität der angebotenen Weine. Daher ist es schwierig, einen Lieblingstropfen zu finden, und degustiert am besten gleich mehrere Weine.

Sennerei Visperterminen

Nikolaus Heinzmann, der Kopf der Sennerei Visperterminen, zierte vor einigen Wochen die Titelseite der «Coopzeitung» und konnte die feinen Produkte der Heidakäserei präsentieren. Er arbeitet seit den 80er-Jahren in der Sennerei Visperterminen und ist mit viel Herzblut und vollem Einsatz dabei. Neben den Arbeiten in der Sennerei kommt er monatlich an den Pürümärt und verkauft die beliebten Heidakäseprodukte. Am einfachsten kriegt man ein Heida-Raclette mit einem Heida-Wein am Pürümärt in Visp!

Programm, 17. Mai 2019

Für das Wohl der Kinder sorgt Humorplatz Wallis und vielleicht werden auch die Erwachsenen stauen und lachen. Für die musikalische Unterhaltung konnten wir das Trio Rhäzuns+1 engagieren. Wir

freuen uns auf einen lustigen und belebten Pürümärt! ■



20 Jahre Pürümärt auf dem Kaufplatz Visp

Jeden Freitag von 16 bis 20 Uhr

Für alle Gäste gibt es Direktpreise vor Ort zu gewinnen.
Kommt vorbei und feiert mit uns!

Diesen Freitag
Musikalische Unterhaltung mit TrioRäzuns+1
& Kinderanimation mit Clownduo Timo & Otilli von
Humorplatz



Eine Selbsthilfegruppe kann Hand bei Problemen bieten.

Foto Günter Havlena/pixelio.de

Hilfe zur Selbsthilfe

Region Seit rund drei Monaten gibt es die Selbsthilfegruppen für depressiv Erkrankte und Suchtmittelabhängige im Oberwallis. Noch befindet sich die Gruppe im Aufbau.

«Unser Ziel ist es, zwei Selbsthilfegruppen aufzubauen, damit sich Betroffene regelmässig austauschen können», sagt Angelo Imstepf, einer der Leiter der Selbsthilfegruppe. Die beiden neu gegründeten Selbsthilfegruppen sehen sich nicht als Ersatz für eine medizinische oder therapeutische Behandlung, «sondern vielmehr als Ergänzung zum bereits bestehenden Angebot im Oberwallis», sagt Imstepf.

Miteinander reden

Hinter der Idee der Selbsthilfegruppen für depressiv Erkrankte und Drogensüchtige steht die Interessengemeinschaft g&ä, die sich für ein bewussteres Leben und ein respekt-

volles Miteinander einsetzt. Die beiden Selbsthilfegruppen stellen das neueste Projekt der Gruppe dar. «Viele Betroffene fühlen sich trotz ärztlicher Behandlung mit ihren Sorgen und Ängsten alleingelassen», sagt Imstepf. Aus der Angst heraus, in der Gesellschaft auf Unverständnis und Ablehnung zu stossen, würden sich Betroffene selber in die soziale Isolation treiben. «Eine Selbsthilfegruppe kann hier den passenden Lösungsansatz bieten», ist Imstepf überzeugt.

Treffen einmal im Monat

Seit Anfang März treffen sich die beiden Selbsthilfegruppen jeweils am ersten Montag im Monat im Bistro zum runden Dreieck in Brig. «Noch kommen nur vereinzelt Personen zu unserem Treff, aber wir hoffen, dass sich mit der Zeit noch mehr Betroffene angesprochen fühlen», so Imstepf. Damit die Treffen einfacher geplant werden können, können sich Interessierte unter:

selbsthilfe-vs@mail.ch anmelden. ■

bw

Liebeslust & Liebesfrust



Sexualtherapeutin Anke Schöffler

«Er hat Versagensängste»

Liebe Anke

Nach einer gescheiterten Ehe habe ich einen neuen Freund gefunden. Da er weiter weg wohnt, schreiben wir viel und er hat mir von seiner Versagensangst beim Sex geschrieben. Dabei mache ich ihm doch gar keinen Druck und mir spielt es keine Rolle, wenn es mal nicht klappt. Wieso hadert er so mit sich selbst? ■

Corinna

Liebe Corinna

Häufig entstehen Bilder oder Vorstellungen aus Pornofilmen oder aus Mythen, wie z. B. er muss hart wie ein Laternenpfahl sein. Diese Bilder machen sich viele selbst oder haben Situationen beim Sex erlebt, die sie verunsichern haben. Zudem haben viele Männer zu grosse Erwartungen an sich selber. Hinzu kommt, dass die Frauen heute ein anderes Verständnis von Sexualität haben als noch vor 50 oder 70 Jahren. Sie reden offener und äussern ihre Wünsche. Ausserdem ist es immer noch ein Tabu, über solche Ängste zu sprechen. In seiner Welt sind diese Ängste real und je mehr er davor wegrennt, umso grösser werden sie und manifestieren sich. Interessant wäre es zu erfahren, was hinter seinen Ängsten steckt, was er damit verbindet oder was er erlebt hat. Das braucht Sensibilität, um mit dem Thema umzugehen und ihn nicht in eine Ecke zu drängen. Rede ehrlich mit ihm, lass ihm Zeit, aber bleibt bei dem Thema in Kontakt, denn wenn man es totschweigt, wird es auch nicht besser. ■

Anke

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler?

Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Anzeige



Jetzt zeige ich mein
unbeschwertes Lachen!

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten € 5.900

Online Kostenvoranschlag • Untersuchung durch einen Spezialisten **UNVERBINDLICH**

Panoramaröntgenaufnahme • 3D-Cone-Beam-CT-Digital

IN DER KLINIK



CLINICHE DENTAL QUALITY
NUR IN DOMODOSSOLA

clinichedentalquality.ch

Art Furrer: Seit 60 Jahren als Bergführer unterwegs

Riederalp Vor 60 Jahren erhielt Art Furrer sein Diplom als Bergführer. Seitdem hat er Tausende Kunden und Freunde auf die Gipfel der Berge geführt. Ein anekdotischer Streifzug.

Art Furrers Karriere als Bergführer startet gleich mit einem Knall. Kurz nachdem er im Mai 1959 sein Bergführerdiplom erhalten hatte, klopfte

mit Max Eiselin einer der Shootingstars der damaligen Bergsportszene an Furrers Tür. «Eiselin plante eine Expedition auf den Elbrus (5642 m ü. M.), den höchsten Berg Russlands», erinnert sich Furrer. «Dazu brauchte er einen diplomierten Bergführer und dieser sollte ich sein, da kein anderer Berufskollege in die Sowjetunion reisen wollte.» Wenig später sass Furrer mit seinen Bergsteigerkollegen im Zug nach Kiew, um von dort aus ins Baksan-Tal und weiter zum Elbrus

zu reisen. «Die Reise führte uns hinter den eisernen Vorhang, da gab es natürlich ein paar Hürden zu überwinden», sagt Furrer und lacht. «So wollte ein Offizier in Prag unbedingt meine Uhr kaufen. Weil der Preis stimmte, verkaufte ich sie ihm. Allerdings merkte ich dann, dass ich das tschechische Geld wohl nur dort würde ausgeben können.» Furrer entschied sich also dazu, jedem Passanten am Bahnhof ein Bier auszugeben, um das Geld loszuwerden. «Natürlich trank



Obwohl er unzählige Bergbesteigungen geleitet hat – das Skifahren und die Arbeit als Skilehrer blieben immer die grösste Leidenschaft von Art Furrer. «Ich war halt immer ein vielseitig aufgestellter Mensch.»

Trotz 60 Jahren als Bergführer faszinieren ihn die Gipfel immer noch. «Ich hoffe, dass ich noch einmal den Mont-Blanc besteigen kann», sagt Art Furrer. «Wenn ich einen Bergführer finde, der diese Tour mit mir unternehmen will.» Derzeit trainiert der 82-jährige für dieses Ziel.

Nachdenklicher Art Furrer: «Ohne Schutzengel hätte ich die vielen Touren kaum überlebt», sagt er. «Egal wie stark man auf die Sicherheit achtet, es braucht auch immer Glück.»



Fotos: Aletscharena, RZ, Art Furrer

auch ich den einen oder anderen Becher mit der Folge, dass man mich beim Überqueren der russischen Grenze immer noch nicht verstehen konnte», sagt er und lacht.

Im Knast von Kiew

Einige Tage später stand Furrer dann als Einziger seiner Expedition auf dem Elbrus. «Meine Kollegen mussten einer nach dem anderen aufgeben. Allerdings hatte auch ich die Rechnung ohne die Höhe des Elbrus gemacht und auf dem Gipfel musste ich mich erst einmal übergeben. Ich habe mich so geschämt, denn schliesslich war ich frischgebackener Bergführer und hielt mich eigentlich für fit», erzählt er. «Wenigstens reichte es noch für ein Beweisfoto mit der Leninstatue auf dem Gipfel.» Als die Gruppe dann die Rückreise antrat, kam es in Kiew zu einem Zwischenfall. «Eines Nachts kletterten wir aus unserem Hotelfenster, um ein bisschen in den

Ausgang zu gehen», erzählt Art Furrer. «Weil wir uns mit der Aktion aber unseres Aufpassers entledigt hatten, wurden wir verhaftet.» Sechs Tage verbrachte die Gruppe im Gefängnis und konnte erst auf Intervention des Schweizer Konsuls in Moskau hin das Land verlassen. «Wenn ich heute darüber nachdenke, kam ich es kaum noch glauben», sagt Furrer und lacht.

Ogis «Furzverbot»

Eine andere Geschichte, an die sich Furrer mit einem Schmunzeln erinnert, ist jene der Besteigung des Doms zusammen mit seiner Frau Gerlinde und dem damaligen Bundespräsidenten Adolf Ogi. «Beim Bergsteigen habe ich mich immer wohlfühlt, wenn ich bei Bedarf ein Lüftchen entweichen lassen konnte», erklärt der langjährige Bergführer. «Auf dem Berg gibt es schliesslich genug Frischluft.» Beim Aufstieg zum Dom über den Festigrat erteilte

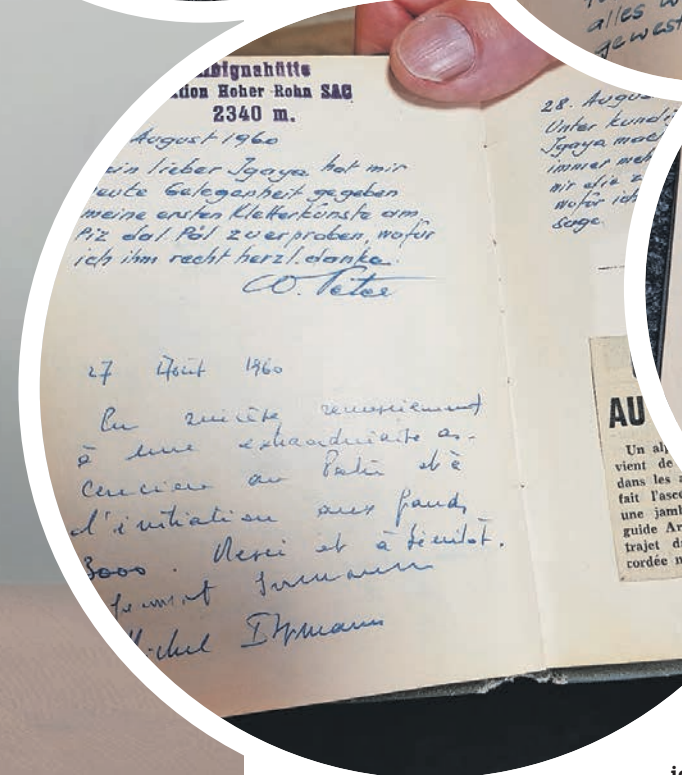
der Bundespräsident seinem Freund Furrer jedoch ein «Furzverbot». «Nicht etwa wegen der Geruchsbelästigung, sondern weil er stinksauer war», so Furrer. «Wir hatten den Vorgipfel des Doms erreicht und Ogi glaubte es geschafft zu haben. Als er aber merkte, dass noch eine Stunde Aufstieg vor uns lag, gefiel ihm das gar nicht, und um mich zu bestrafen, sprach er eben das Verbot aus. Eine Geschichte, die ich nie vergessen werde.»

Ehrung am Bergführerfest

Wie viele Menschen er in seiner Karriere auf die Berge geführt hat, kann Art Furrer indes nicht mehr sagen, es dürften jedoch Tausende gewesen sein. Allein etwa 1000 Leute begleitete er zusammengezählt auf die Gipfel von Allalinhorn und Weissmies. Anlässlich des Walliser Bergführerfests am 25. Mai in Naters wird Art Furrer neben anderen Bergführern nun für seine Verdienste geehrt. ■ **Martin Meul**



Was heute Bewertungen im Internet sind, war früher das Bergführerbüchlein. «Die Gäste schrieben ihre Erfahrungen und Bewertungen hinein, was als Referenz für zukünftige Kundendienste», sagt Furrer.



Startschuss für eine 60-jährige Karriere am Berg. Im Mai 1959 erhielt der damals 22-jährige Art Furrer sein Diplom als Bergführer. «Ein Traum wurde wahr», erinnert er sich.

Auch heute begleitet Art Furrer noch Gäste und Freunde auf die Berge. «Allerdings für einen Gotteslohn», sagt er. «So kann ich schneller abrechnen, wenn ich das Gefühl habe, dass es kritisch wird.»

Vorhang auf für das Schweizer Theater

Dieses Jahr kommt das 6. Schweizer Theatertreffen ins Wallis. Vom 22. bis zum 26. Mai empfangen die Theater in Monthey, Sitten, Siders und Visp Gäste aus allen Landesteilen. Alain Berset wird anwesend sein, die sieben besten Inszenierungen des letzten Bühnenjahres sind zu sehen, und das Bundesamt für Kultur verleiht seinen wichtigsten Theaterpreis.

Gibt es die Schweiz? Existiert sie, oder existiert sie nicht? Das ist die grosse Frage. In einem Fall gibt es darauf eine entschiedene Antwort: Das Schweizer Theater existiert! Es ist mutig, es ist feierlich, es ist auf internationalem Niveau; es ist politisch, es spricht so viele Sprachen und trägt so viele Farben, wie Schweizer Mentalitäten nebeneinander leben. Deshalb besteht seit sechs Jahren eine nationale Theaterwerkschau, das Schweizer Theatertreffen.

Stolz, im Wallis zu sein

Auf seine diesjährige Ausgabe im Mai ist das Festival besonders stolz: Es ist zu Gast im Wallis. Mit

seinen Partnertheatern sorgt das Treffen für unvergessliche und rauschende Theatertage: Das Théâtre du Crochetan in Monthey, das Théâtre de Valère in Sitten, das TLH in Siders sowie das La Poste in Visp öffnen vom 22. bis zum 26. Mai ihre Türen und empfangen Gäste aus allen Landesteilen. Zu sehen sind die besten oder spannendsten, die persönlichsten oder politisch nachhaltigsten Inszenierungen des letzten Jahres aus Stadttheatern, aber auch aus der freien Szene. Willkommen im Publikum ist jedermann, die Ticketpreise sind erschwinglich, für Transport zwischen den Veranstaltungsorten ist gesorgt – das Schweizer Theatertreffen will ein Fest für alle sein.

Bienvenue im Theater

Aber das ist noch nicht alles. Bundesrat Alain Berset verleiht am 24. Mai in Monthey im Rahmen des Festivals die Schweizer Theaterpreise. Der Performancekünstler Yan Duyvendak aus Genf erhält den prestigeträchtigen Grand Prix Theater. Das Schweizer Theatertreffen ist ein Fenster zur Theaterwelt. Es freut sich, im Wallis eine Region zu entdecken und der Bevölkerung seinerseits Entdeckungen anbieten zu können. Bienvenue!



Gaia Gaudi mit Gardi Hutter. Foto Sabine Wunderlin

Aufführungen im Theater La Poste in Visp

Mittwoch, 22. Mai 2019, 20.30 Uhr

Gaia Gaudi, Gardi Hutter

Samstag, 25. Mai 2019, 18.00 Uhr

Café Populaire, Theater Neumarkt, Zürich

Für das weitere Programm

www.schweizertheatertreffen.ch



Jassen in den schönsten Ecken der Schweiz und Europas

Sitten Claudia Willisch ist eine leidenschaftliche Jasserin. Zusammen mit ihrer Schwester Mathilde Lauber verpasst sie kaum einen Jassausflug von Ruffiner Reisen.

Jassen ist die grosse Passion von Claudia Willisch. «Wir haben schon als Kinder zu Hause immer mit unseren Eltern gespielt», erinnert sich die heute 68-jährige zurück. Ihrem Hobby ist die gebürtige Täscherin, die seit rund 30 Jahren in Sitten lebt, bis auf den heutigen Tag treu geblieben. Ist sie Samstagabend zu Hause und läuft gerade der «Samschtig-Jass», verfolgt sie am Fernseher selbstverständlich den «Differenzler». Persönlich ist aber der «Schieber» ihr bevorzugter Jass. Allwöchentlich trifft sie sich jeweils am Donnerstagnachmittag im Pfarreizentrum in Sitten mit Gleichgesinnten zum Jassen. Daneben nimmt sie auch an Turnieren teil. Meistens in Begleitung ihrer Schwester Mathilde Lauber, die ihre Passion fürs Jassen teilt.

Jassreisen im Frühling und Herbst

Ihre Schwester begleitet sie auch auf ihren zahlreichen Jassreisen. «Wir waren sicher schon mehr als zehnmal auf einer Jassreise dabei», erzählt Willisch. Die jeweils im Frühling und Herbst angebotenen zweitägigen Jassausflüge von Ruffiner Reisen haben mittlerweile einen fixen Platz im Terminkalender von Claudia Willisch. Der Lago Maggiore, Chamonix, Leysin, Châteaud'Ex... immer ist eine andere attraktive Destination das Ziel. In besonderer Erinnerung ist ihr der Stausee Emossion geblieben. Doch besonders viel Zeit, die schönen Naturlandschaften zu geniessen oder interessante Ausflugsziele zu besuchen, haben die Teilnehmer



Claudia Willisch und ihre Schwester Mathilde Lauber geniessen die Jassausflüge nach Chamonix oder Leysin.

der Jassreisen nicht. Man ist schliesslich zum Kartenspielen da: vormittags, nachmittags und abends und tags darauf wieder am Vormittag – die leidenschaftlichen Jasserinnen und Jasser kommen voll auf ihre Kosten. Wer selbst kein «angefressener» Jasser ist, für den empfehlen sich solche Reisen eher weniger. «Aber man bucht ja auch keine Tennisferien, wenn man nicht gern stundenlang diesen Sport ausübt», sagt Willisch. «Für mich ist Jassen auch eine Hilfe, um geistig fit zu bleiben.» Dabei darf jedoch auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Eine grosse Jassfamilie

Fast 50 begeisterte Jasser haben etwa an der letzten Reise in diesem Frühling teilgenommen. «Viele Gesichter kenne ich von meinen vergangenen Ausflügen. Wir sind wie eine grosse Familie», so Willisch. Beim Jassen wird einem immer ein anderer Spielpartner zugewiesen. So kommt man ins Gespräch und lernt automatisch die übrigen Teilnehmer kennen. Genug von ihrem Hobby hat Willisch noch lange nicht. Die nächste Jassreise im Herbst ist schon fix im Kalender markiert. ■

rz

Anzeige



IDYLLISCHES SALZBURGERLAND

12. – 16.08.2019

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reisecar
- ✓ Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- ✓ 4 Übernachtungen in sehr guten Mittelklassehotels in Altenmarkt und Tirol
- ✓ Mit Halbpension
- ✓ Tagesausflug mit Kutschenfahrt zur Alm mit Brettlause
- ✓ Tagesausflug zum Salzbergwerk in Hallstatt mit Führung
- ✓ Mittagessen in Hallstatt (3-Gang Menu ohne Getränke)



Preis pro Person
im Doppelzimmer

CHF 950.-

Einzelzimmerzuschlag
CHF 150.-

ENTDECKEN SIE ALLE
UNSERE BUSREISEN AUF

www.ruffiner.ch

Müüüüsigfäscht am Brigerbärg!

«Ich hä en hüeru Freid, dass wier z Müsigfäscht mal wider bi iisch chen- ne durchfieri», freut sich OK-Mitglied Christian Borter. Die Vorbereitungen für das Bezirksmusikfest 2019 laufen bereits seit mehr als einem Jahr, da die MG «Simplon» ihr 100-jähriges Bestehen feiert und in den letzten Monaten bereits andere Anlässe organisiert hat. Das Bezirksmusikfest 2019 steht unter dem Motto: «Chum wider zu iisch ins Müsig-Dorf». Dazu Christian Borter: «Das OK setzt alles daran, um ein gemütliches und geselliges Verbandsfest mit einem würdigen Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen.»

Die MG «Simplon» kann acht Musikvereine (Simplon Dorf, Termen, Mörel, Mund, Naters, Brig, Glis und Eggerberg) vom Zenden Brig am Brigerberg willkommen heissen. «Zusätzlich dürfen wir noch die Gastmusiken aus Fiesch, Oppligen,

Frauenkappelen und Bremgarten Kirchlindach, welche teils bereits am Freitag ihren Auftritt haben, begrüßen», führt Borter aus. Am Freitag spielen ab 22.00 Uhr auch die bekannten Randenmusikanten im Festzelt. Das Repertoire erstreckt sich von traditionell böhmisch-mährischer Blasmusik über moderne Instrumentalbeiträge. Zudem haben die Verantwortlichen die beliebte Weinbar sowie Kantinen- und Festzeltbetrieb bis 2.00 Uhr organisiert.

Traditionell wird der Samstag gestartet. «Um 15.45 Uhr wird der Einmarsch der Musikvereine gestartet, wir hoffen auf viele Besucher – am Umzug und am anschliessenden Fest», schliesst Christian Borter seine Ausführungen. Anschliessend finden diverse Konzertvorträge, Ehrungen und die Fahnenübergabe statt. Auch der



Die MG «Simplon» im Jahre 1954.

Samstag wird von Bar- und Kantinenbetrieb bis um 2.00 Uhr umrahmt.

Während des Einmarschs und des Gesamtspiels ist mit diversen Stras-

sensperrungen zu rechnen. Das Organisationskomitee bittet um Verständnis und dankt im Voraus, dass die Anweisungen der Feuerwehr befolgt werden. ■



www.mg-simplon.ch

100 Jahre MG Simplon

Save the Date

Bezirksmusikfest

Ried-Brig 24./25. Mai

Festzelt mit Unterhaltung,
Weinbar, Konzerte und vil güeti Liit

Highlight am Freitag:
Die Randenmusikanten
LIVE in Ried-Brig

Unsere Hauptsponsoren

RAIFFEISEN
Belalp-Simplon

helvetia
Ewald Wyssen, Verkaufsleiter Termen

MALER- & GIPSERGESCHÄFT
Romeo Pfammatter AG

bittel
haustechnik

pollinger
Luca e ambiente

Architektur Gasser AG

IMSODEN

iischi energie

FELDSCHLÖSCHEN

LEUKERS NNE

Unsere Bezirksmusikfestsponsoren

Jugendliche in Steg-Gampel erhalten Pumptrack

Steg-Gampel Der erste Pumptrack in der Oberwalliser Talebene ist Realität. Beim Hallenbad in Steg steht auf 1200 m² ein neuer Veloparcours mit Wellen und Kurven, der es in sich hat. Für Kleinkinder wurde zusätzlich eine Minifahrbahn, die mit Laufrädern befahren werden kann, erstellt.



Die Initianten des Pumptracks Steg-Gampel: Alain und Pascal Indermitte (links) sowie Giuseppe Curcio und Noemie Kalbermatter (rechts) gemeinsam mit den jugendlichen Initianten aus Gampel-Steg.

Foto zvg

Was ist ein Pumptrack?

Pumptracks erleben in der ganzen Schweiz einen Boom. Sie sind längst eine anerkannte und bewährte Massnahme zur Bewegungs- und Langsamverkehrsförderung in den Gemeinden. Die Rundkurse aus Wellen und Kurven können mit Mountainbikes, Skates, Scootern usw. befahren werden.

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs, der ohne in die Pedale zu treten befahren werden kann. Der

nötige Schwung wird durch geschicktes Verlagern des Körpergewichts und einer «Pump»-Bewegung mit Vorder- bzw. Hinterrad erzeugt.

Velo Club Lonza

Um die Finanzierung des Pumptracks sicherzustellen, wurde der

Velo Club Lonza gegründet, dem heute rund 80 Mitglieder angehören. Der Verein bietet für Interessierte auch an drei Abenden pro Woche «Bock uf Bike-Touren in der Umgebung» an.

Riesige Unterstützung

Die Realisierung des Pumptracks

Steg-Gampel war nur dank einer riesigen Unterstützungswelle aus dem ganzen Oberwallis möglich. Das gemeinsame Engagement der Gemeinden Steg-Hohtenn und Gampel-Bratsch, die grosszügige Unterstützung der Burgergemeinde Steg-Hohtenn und nicht zuletzt die enorme Unterstützung des Gewerbes und durch Private haben den Traum der Jugendlichen nach einem eigenen Pumptrack wahr werden lassen.

Öffentlicher Pumptrack

Der Pumptrack ist örtlich eingebettet ins Sportzentrum Steg, welches das Hallenbad, drei Tennisplätze, zwei Fussballplätze und ein Restaurant beheimatet.

Ab dem 18. Mai 2019 kann die öffentliche Anlage kostenlos genutzt werden. Auf dem Pumptrack besteht Helmpflicht.

Beim Hallenbad Steg stehen Velos, Scooter und Laufräder mit Helm und Schutzausrüstung zur Vermietung bereit. ■

Bock uf Bike

**PUMPTRACK - ERÖFFNUNG
BEIM HALLENBAD STEG**

**SAMSTAG,
18. MAI
2019
14:00 UHR**

PUMPTRACK
STEG-GAMPEL

Eröffnung Pumptrack PROGRAMM / SA. 18. MAI 2019

14:00 Begrüssungen

- Pascal Indermitte, Initiant und Präsident Velo Club Lonza
- Mattia Ritler, Initiant Jugendliche Gampel-Steg
- Giuseppe Curcio, Initiant Pumptrack

14:15 Einsegnung durch Pfarrer Shen

14:20 Eröffnung durch Jugendliche

14:25 Erste offizielle Fahrt durch Kinder

14:30 Bike Show Profifahrer Dan Hennig & Billy Whitfield

14:45 Kaffee & Kuchen

15:00 Konzert PeWe & Don, Berner Mundarttrapp

15:30 Bike Show Profifahrer #2

16:00 Grillwürste, Hotdogs – Eröffnungsfest

Sie sind herzlich eingeladen!

Der Pumptrack Steg-Gampel wurde durch den Velo Club Lonza gebaut und wird durch den Velo Club Lonza betrieben. Die Nutzung ist öffentlich und kostenlos. Beim Hallenbad Steg können bei Bedarf Velos, Trotties und Laufräder mit Helmen gemietet werden. Der Velo Club Lonza führt auch die Velobörse in Gampel und «Biken macht Spass» durch.

Mehr über den Velo Club Lonza erfahren Sie unter www.lonzavelo.ch



«Ich will mit meinen Bildern eine Geschichte erzählen»

Zürich Er war in Laos, Uganda und Tansania und reiste für Helvetas nach Bangladesch in ein Flüchtlingslager der Rohingya. Bei solchen Einsätzen wird Fotojournalist Patrick Rohr (51) immer wieder mit Tod, Elend und Verderben konfrontiert. Wie er damit umgeht, was ihn antreibt und wie er über seine Wahlheimat Tokio denkt, sagt er im RZ-Interview.

Patrick Rohr, Sie pendeln zwischen Zürich, Amsterdam und Tokio. Wo fühlen Sie sich zu Hause?

Ich fühle mich da am meisten zu Hause, wo mein Mann Simon daheim ist. Und das ist momentan Tokio. Wenn ich allein in Tokio wohnen würde, würde ich mich wohl nicht so schnell zu Hause fühlen. Denn: In Japan bin ich Fremder und bleibe ein Fremder, obwohl ich fleissig Japanisch lerne. Zu zweit ist ein solches Abenteuer einfacher. In Amsterdam habe ich mein Herz an die Stadt verloren. Und in Zürich ist es halt auch schön (lacht). Und wenn ich wieder mal ins Wallis komme, wo meine Familie wohnt, dann bin ich auch hier daheim. Zusammenfassend lässt sich sagen, ich fühle mich auf der Welt zu Hause.

Sie sind Fotojournalist, schreiben Bücher, halten Referate. In dieser Reihenfolge?

Es wäre ein Traum, als Fotojournalist durch die

Welt zu reisen und grosse Reportagen für Magazine und Zeitungen zu realisieren. Aber allein davon könnte ich nicht leben. Darum halte ich auch Vorträge, mache Fotoausstellungen, schreibe Bücher. Mein Ziel ist es, mit meiner Arbeit Menschen eine Stimme zu geben, die sonst nicht gehört werden.

In Amsterdam haben Sie eine vierjährige berufsbegleitende Ausbildung als Fotograf gemacht. Was fasziniert Sie an der Fotografie?

Ich finde es reizvoll, mit Bildern eine Geschichte zu erzählen und dabei dem Menschen auf dem Bild gerecht zu werden. Um das zu lernen, habe ich diese Ausbildung gemacht – neben meiner Arbeit als Kommunikationsberater und Moderator. Es war eine harte Schule. Wir wurden darauf getrimmt, nicht einfach abzubilden, sondern mit jedem Bild eine Botschaft zu vermitteln. Dabei kam ich oft an meine Grenzen, merkte aber

auch, dass ich zu viel mehr fähig bin, als ich dachte. Für meine Abschlussarbeit reiste ich in die Ukraine, ein Land im Krieg. Ich hatte mir zur Aufgabe gemacht, tief in die Gesellschaft einzutauchen. Ich traf einen hohen Kirchenvertreter, ging zu Kämpfern der rechtsradikalen Nationalisten, fotografierte Menschen, die bei der Demo auf dem Maidan-Platz vor fünf Jahren angeschossen wurden. Die Aufgabe eines Dokumentar- und Porträtfotografen wie mir ist nicht, einfach nur Menschen und Gesichter abzulichten, sondern damit Geschichten zu erzählen.

Sie haben in den letzten Jahren völlig unterschiedliche Länder bereist: die Ukraine, Laos, Nepal, Uganda, Bosnien, Äthiopien, Kenia, Tansania – und kommen gerade aus dem Flüchtlingslager der Rohingya in Bangladesch zurück. Hat Sie die Begegnung mit den Flüchtlingen aufgewühlt?

Ich war da im Auftrag von Helvetas, und es war sehr eindrücklich. Die Rohingya sind eine traumatisierte muslimische Minderheit im buddhistischen Myanmar. Tausende von ihnen wurden abgeschlachtet, vergewaltigt. Eine Million ist geflohen. Die Rohingyas sind eine sehr konservative Gemeinschaft, was die Zusammenarbeit manchmal zu einer Herausforderung macht. Viele Rohingya-Frauen beispielsweise möchten sich nicht fotografieren lassen, weil sie sonst ge-

«Ich frage mich oft, warum die Welt so ungerecht ist»

ächtet werden. Eine solche Situation habe ich im Lager erlebt. Nachdem ich eine Rohingya-Frau mit ihrer Einwilligung fotografiert hatte, wurde sie von den Nachbarn aufs Übelste beschimpft, und ich musste befürchten, dass sie nach meiner Abreise ausgegrenzt wird. Darum habe ich beschlossen, die Bilder noch vor Ort zu löschen und eine neue Familie für die geplante Geschichte zu suchen.

Sie haben Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit in Bildern festgehalten. Bleibt in solchen Momenten überhaupt Platz für Gefühle?

Mit jedem Menschen, den ich fotografiere, baue ich eine Beziehung auf. Das mag komisch klingen, ist aber ein wichtiger Teil meiner Arbeit. 80 Prozent meiner Bilder beruhen auf der Gefühls- und Beziehungsebene, die restlichen



Zur Person

Vorname Patrick **Name** Rohr **Geburtsdatum** 4. Mai 1968 **Familie** eingetragene Partnerschaft **Beruf** Fotojournalist, Kommunikationsberater, Moderator **Hobbys** Ich habe alle Hobbys zum Beruf gemacht

20 Prozent sind Technik. Ich versuche, die Menschen nie als Opfer abzubilden. Ich will sie in ihrer Würde, ihrem Stolz, ihrer Widerstandskraft abbilden. Und häufig sind meine Bilder auch sehr fröhlich, trotz der Hoffnungslosigkeit und dem Elend, das die Situation mit sich bringt, denn wir lachen bei der Arbeit viel.

Wie verarbeiten Sie die Eindrücke?

Das kommt ganz drauf an. Wenn ich an einem Ort bin, wo ich extreme Hoffnungslosigkeit spüre wie bei den Rohingya oder in einem Bergdorf in Nepal auf 2000 Meter über Meer, wo ich die Menschen nach dem Erdbeben besucht habe, dann beschäftigt mich das sehr. Als ich nach meinem ersten Besuch im Rohingya-Lager letztes Jahr nach zwei Wochen wieder zurückgekehrt bin, verfolgten mich zehn Tage lang die wildesten Träume. Man muss sich das vorstellen: Die Leute sind dort gefangen wie in einem Open-Air-Gefängnis. Sie dürfen das Gelände des Flüchtlingslagers, das zweimal so gross ist wie die Stadt Zürich, nicht verlassen. Sie können nicht zurück nach Myanmar, dürfen aber auch nicht in Bangladesch bleiben. Sie sind Staatenlose. Tausende von Babys, die im Lager zur Welt kommen, haben keine Nationalität. Da spielt sich eine gewaltige humanitäre Katastrophe ab, und die Welt schaut zu. So etwas beschäftigt mich extrem, und ich frage mich oft, warum die Welt so ungerecht ist.

Bringt man die Geräusche, Gerüche und Gefühle überhaupt aus dem Kopf?

In erster Linie hilft mir das Auswählen und Bearbeiten der Bilder. Es ist wie wenn man ein Fotoalbum nach den Ferien anschaut. Ich gehe die Reise und Begegnungen noch einmal durch und das hilft mir, das Gesehene zu verarbeiten. Zudem habe ich mit vielen Leuten, die ich fotografiere, einen guten Kontakt über Facebook. Mein Facebook-Account ist voll mit Leuten aus Tansania, Laos, Nepal, Bangladesch usw.

Gibt es irgendetwas, was Sie nie im Bild festhalten würden?

Es gibt sehr gute Krisen- und Kriegsphotografen. Ich könnte das nicht. Ich hätte einerseits Angst, mich in einem Kriegsgebiet aufzuhalten, und andererseits gibt es für mich ethische und moralische Grenzen – auch beim Fotografieren. Ich habe bei einem Einsatz in einem Feldspital in Bangladesch ein Baby nach der Geburt fotografiert, dem alle Eingeweide herausgekommen sind. Kurz darauf ist das Kind gestorben, da habe ich die Bilder sofort gelöscht. Das war ich dem Kind schuldig.

Vor drei Jahren sind Sie nach Japan geflogen und haben sich in das Land und seine Menschen verliebt, obwohl Sie eigentlich gar nie dahin wollten. Wie kam das?

Bevor mein Mann Simon seine neue Arbeit bei Ärzten ohne Grenzen in Kamerun angefangen hat, hat er mir vorgeschlagen, eine längere Reise nach Japan zu machen. Ich war alles andere als begeistert, weil Japan für mich eine unzu-



Foto Reto Vetterli/SRF

gängliche Kultur war. Schliesslich liess ich mich doch dazu überreden, aber mit dem Deal, nach drei Wochen nach Thailand weiterzureisen, falls es mir nicht gefallen sollte. Also sind wir nach Japan geflogen. Mit jedem Tag, den ich in Japan war, hat mich das Land stärker fasziniert. Und als wir nach drei Wochen entscheiden mussten, dazubleiben oder nach Thailand weiterzufliegen, habe ich meinem Partner unter Tränen gesagt, dass ich hier nie mehr wegwolle.

Und dann?

Nach der Rückkehr wollte ich sofort wieder zurück, diesmal mit der Fotokamera. Der Zufall wollte es, dass ich kurz darauf einen Anruf vom Schweizer Fernsehen bekam, das mit mir eine Dok-Sendung als Fotograf drehen wollte. Ich sagte, dass ich planen würde, nach Japan zu gehen, um ein Fotobuch zu machen. Und so sind eine Dok-Serie und ein Buch über Japan entstanden. In der Zwischenzeit hat Simon eine Stelle in Tokio bei Ärzten ohne Grenzen angetreten. Darum ist unser eigentlicher Wohnsitz jetzt in Tokio.

Sie haben Ihre Erlebnisse und Eindrücke in einem Buch zusammengefasst und nehmen die Leser mit auf eine Reise zwischen Tradition und Moderne. Was war Ihre spannendste Begegnung?

In Onagawa im Norden Japans durfte ich den Stadtpräsidenten kennenlernen, einen Mann Mitte vierzig, in Anzug und Krawatte und sehr formell. Im Anschluss an unser Interview hat er mir ein Gitarrengeschäft gezeigt. Dabei hat er mir verraten, dass er Gitarrist in einer Heavy-Metal-Band ist, was niemand wusste, und er hat auch gleich ein Stück von Gotthard zum Besten gegeben. Das hat mich sehr berührt. Ein japanischer Bürgermeister, der dem Protokoll verpflichtet ist und gleichzeitig mit seiner Heavy-

Metal-Band auf Tour geht – dieser Widerspruch hat mich fasziniert.

Japan unterscheidet sich nicht nur kulturell, sondern auch in gesellschaftlichen Dingen von der europäischen Kultur. Was sind die grössten Unterschiede?

In Japan gibt es viele ungeschriebene Gesetze. Und man muss «die Luft lesen» können, das heisst, viele Sachen bleiben unausgesprochen. Der Japaner will nie stören und sagt nie Nein. Damit hatte ich anfangs grosse Mühe. Schon nur herauszufinden, was die Japaner sagen wollen, obwohl sie es nicht sagen, ist wahnsinnig kompliziert. Auch in der Sprache haben sie sehr viele Schattierungen, zum Beispiel bildet sich in ihr das soziale Verhältnis der Gesprächspartner ab. Es ist für einen Europäer kaum möglich, das zu verstehen und zu lernen.

Was sind Ihre nächsten Projekte?

Ich möchte gerne die neue Seidenstrasse bereisen und den Menschen entlang dieser Route ein Gesicht geben. Auf dem Landweg von Schanghai nach Rotterdam und auf dem Seeweg über Kenia und Indien wieder zurück nach Schanghai. Das wäre mein Ziel. Ich möchte wieder ein Buch machen und Vorträge realisieren. Ich habe immer noch die gleiche Neugier und die gleiche kindliche Freude wie früher, etwas zu entdecken. Dafür bin ich sehr dankbar. ■

Walter Bellwald

«In Japan bin ich ein Fremder und bleibe ein Fremder»

Nachgehakt

An die japanischen Gepflogenheiten habe ich mich gewöhnt.

Ja

Ich werde meinen Lebensabend in Japan verbringen.

Joker

Sushi ist meine Leibspeise.

Nein

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

Einleitungsworte des Präsidenten GRM – Vifra 2019

Visp Vom Freitag, 17., bis Mittwoch, 22. Mai 2019, präsentiert sich die **Visper Frühjahrsausstellung (Vifra)** im frühlingshaften Glanz zum 40. und letzten Mal in der «altehrwürdigen» Litternahalle. In diesem Jahr präsentieren sich 71 Vifra-Aussteller mit ihren verschiedensten Produkten des gesamten Gewerbes aus dem Ober- und Mittelwallis sowie auch aus der Deutschschweiz.

Zaniglas bringt Steine ins Rollen

Unter diesem extra neu kreierten Motto darf die Vifra 2019 einen «interessanten» und auch «grossen» Ehrengast präsentieren. Der diesjährige Ehrengast ist die Gemeinde St. Niklaus und ihre Region. Der Ehrengast hat unter OK-Präsidentin Marseline Gruber in den letzten Monaten keinen Aufwand und auch keine Arbeit gescheut, um einen professionellen Auftritt allen Besuchern während sechs Tagen anzubieten.

Wer baut den schönsten Hahn für den Kirchturm,

oder wer möchte interessante Sagengeschichten lauschen, oder wer möchte in der extra erbauten Kinobox einen Film über die Jagd besichtigen, oder, oder, oder... Ich kann euch versichern, wir haben in der Curlinghalle wirklich einen vielseitigen, interessanten und beeindruckenden Ehrengast, der in allen Facetten die Steine ins Rollen bringen wird.

Grosser Umzug des Ehrengasts Zaniglas in Visp

Die Gemeinde St. Niklaus wird sich an einem grossen Ehrengast-Umzug am Sonntag, 19. Mai 2019, in Visp präsentieren. Der Umzug startet pünktlich um 14.00 Uhr vom Bahnhofplatz Visp. Die Umzugsroute verläuft über die Bahnhofstrasse–Napoleonstrasse–La-Poste–Bristol–Kreisel-Litternahalle. Am Umzug werden 25 Gruppen mit Wagen teilnehmen. Im Gesamten werden rund 500 Personen am prächtigen Umzug teilnehmen. Vispexpo freut es umso mehr, dass seit vielen verstrichenen Jahren wir wieder einmal einen Ehrengast haben, der den Ehrengast-Umzug in Visp organisiert!

40. Vifra – ein Jubiläum im alten Haus

Zum letzten Mal wird die Vifra in der Litterna-

halle durchgeführt. Interessant und schön ist es auch, dass dies gerade das 40-Jahr-Jubiläum bildet. Im nächsten Jahr wird die Vifra an einem neuen Standort mit einem neuen «Heim» durchgeführt. Wir werden also Abschied nehmen von vielen interessanten Anlässen und Festen in der Litternahalle. Auch die Organisation wird wechseln. Die Genossenschaft Regionale Mehrzweckhalle (GRM) wird bei der Schliessung der Eishockeyhalle ebenfalls aufgelöst. So wird die Vispexpo neu in die Verwaltung der Lonza Arena AG überführt.

Als Präsident der Genossenschaft Regionale Mehrzweckhalle darf ich mich nun nach acht Jahren verabschieden. Es waren sehr spannende, interessante und vor allem auch lehrreiche Ausstellungsjahre, für die ich mich recht herzlich bedanke.

Die Organisation der Vispexpo sowie unser Ehrengast Zaniglas freuen sich auf Ihren Besuch an der Vifra 2019. Wir wünschen den Besuchern sowie allen Ausstellern viele spannende und unterhaltsame Stunden.

Elmar Furrer, GRM-Präsident

40. vifra

HERZLICH WILLKOMMEN!

Oberwalliser Frühjahrsausstellung
Litternahalle Visp, 17.–22. Mai 2019

Fr, Sa, Mo, Di, Mi 17.00–22.00 Uhr
Sonntag 11.00–20.00 Uhr

Sonntag, 19. Mai 2019
Umzug des Ehrengastes
Start Umzug: 14.00 Uhr
(Route: Bahnhof–Napoleonstrasse–
La Poste–Bristol–Litternahalle)



Ehrengast

DS GLASI LADUT I

AUSSTELLUNGEN IN DER LITTERNAHALLE
vispexpo
www.vispexpo.ch



SikaBau

BUILDING TRUST



studer söhne
Elektro AG

Mit Insektenschutzgitter entspannt schlafen



- Zuverlässiger Schutz vor Insekten, Kleintieren, Laub, Pollen und Elektrosmog
- Massgenaue Fertigung für höchste Passgenauigkeit
- Langlebig und strapazierfähig durch hochwertige Materialien vom Marktführer Neher
- Viele verschiedene Montage- und Bedienungsmöglichkeiten, Rollos, Spann- und Drehrahmen, Schiebeanlagen, Pendeltüren, Plissees, Lichtschachtabdeckungen
- Mehrere innovative und funktionale Gewebearten
- Individuelle Lösungen für besondere Fenster-, Tür- und Lichtschachtformen
- 5 Jahre Garantie

www.swiss-insektenschutz.ch

SWISS 
INSEKTENSCHUTZ

UNSERE VERTRETUNG IM OBERWALLIS



IMBODEN JULIUS

SCHREINERMONTAGEN

INSEKTENSCHUTZ- & FLIEGENGITTER

079 342 25 50 im.julius@bluewin.ch

Tenda a Pergola



Pergola-Markisen

Schutz vor Sonnenbestrahlung, Regen, Wind, Feuchtigkeit. Ein vielseitiges Programm, weil es modular, folglich schnell anpassbar in jedem Raum ist. Ästhetisch anpassbar dank der breiten Palette von Tüchern, aus dem traditionsreichsten bis zu den neusten Trends. Ultimativer Komfort durch eine perfekte Automatisierung, auch mit Fernbedienung und eine Reihe von Zubehör, um das Leben in jedem Moment des Tages zu verherrlichen.

Gerne suchen wir mit Ihnen eine perfekte Lösung. Kontaktieren Sie uns.

www.ardelan-storen.ch


**Ardelean
Storen**
Aussen und Innenbeschattung

Ardelean Storen
Brig

Tel. 027 924 63 74

info@ardelean-storen.ch

www.ardelean-storen.ch

Verkauf | Montage | Service

Ihr Spezialist für Glas im Oberwallis

Wir bieten alles rund ums Glas und dies seit über 60 Jahren. Mit unserer eigenen Produktionsstätte in Zuchwil SO können wir Lieferungen innert kürzester Zeit gewährleisten.

Von Duschen, Küchenrückwänden, Küchenabdeckungen, Trennwänden, Glastüren, Spiegeln, Geländern, Treppen bis hin zu Glasdächern, Fassaden, Aquariums und noch vieles mehr.

Glas ist zeitlos und nahezu überall einsetzbar. Diesem Material sind keine Grenzen gesetzt.

Wir von Kurth Glas und Spiegel AG setzen Ihre Idee in die Realität um.

Vom einzelnen Privatkunden bis hin zum grossen Firmenkunden. Wir beliefern alle innert kürzester Zeit.



SWISS MADE
SINCE 1966
KURTH
GLAS & SPIEGEL AG
Martin Julier

tiische Glasspezialist im Oberwallis
Duschen - Türen - Spiegel - Vitrinen - Abdeckungen - Treppen

Bietschgärtenstrasse 17
3942 Raron
www.kurth-glas.ch

078 728 99 22
martin.julier@kurth-glas.ch

Vifra 2019: Ja, ds Glasi ladut i

Wir sind an der 40. Vifra in Visp der letzte Ehrengast in der alten Litternahalle. An der Ausstellung zeigen wir uns als ein vielseitiges Dorf, wo Zaniglas der Mittelpunkt von 2245 Einwohnern und auch so vielen Geschichten ist. Mit der bewussten Wahl des Logos zeigt sich das sehr schön. Die Brücke, die getrenntes, entferntes, unterschiedliches verbindet. Brücke kann nur Brücke sein, wenn es zu verbindende Pole gibt.

Und ja, die haben wir in Zaniglas.

Die Brücke, die aus Steinen gebaut ist. In der Mitte ist der Stein, das zu verbindende Ziel. Eine Mitte hält zusammen und verbindet. Um eine Mitte definieren zu können, brauchen wir das Aussen, die Vielfalt, die Gemeinschaft und die Polarität.

Die Steinfigur, die den Stein rollt, bringt die Bewegung. Ein jeder und eine jede von uns rollt den Stein. Und das geht mal hinauf, ist streng und schwer oder es geht leicht, mit dem Fluss des Lebens.

Ja, genau da in diesem Spannungsfeld befindet sich St. Niklaus.

Jenseits von richtig und falsch liegt der Ort, an dem wir uns treffen.

Ja, das ist in Zaniglas.

Zaniglas, doch nur ein Wort, ein Ort im tiefsten Tal der Schweiz, bebaut, bewirtschaftet und bewohnt. Wo Glaube und Hoffnung durch unseren Schutzpatron, den hl. Nikolaus, gelebt wird. Er bietet Schutz und erinnert an die Macht der Natur und an die Kraft unserer Herzen. Wir sind uns bewusst, was es heisst, im Nikolaital zu wohnen. Wir haben in der Vergangenheit einzig-

artige Arbeit geleistet und leisten sie immer noch. Das Krisenkonzept haben wir in Vorreiterrolle im Wallis ausgearbeitet. Wir kennen die Bewegung unserer Steine, wir überwachen, wir sehen und handeln. Unsere Geologie ist interessant und es gibt viel zu entdecken.

Ja, das schützen wir in Zaniglas.

Viele Sagen erzählen vom Hahn, der auf dem Kirchturm Wasser trinken wird, dass der Teufel den «Dorftossu» herunterstossen wird, aber «ds Glasi nit lat». So viel wird erzählt, geschrieben, gesungen und gespielt. Zaniglas

ist die Heimat von vielen Talenten, die in die Welt zogen. Komm vorbei und nimm teil an unserem Programm.

Ja, das sind alles Zaniglasini.

Ja, wir verbinden in Zaniglas, ihr verbindet im Wechsel und im Austausch. Die 40. Vifra ist für uns eine Plattform, wo wir uns über die Gemeindegrenzen hinaus austauschen können, wo wir uns verbinden und polarisieren.

Mit diesem Grundgedanken zeigen wir uns an der Vifra. Gemeinsam stellen mehr als 30 Zaniglasenerinnen und Zaniglasener aus. Ihr seid alle eingeladen, euch auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, Meinungen zu vertreten und an dem Wir-Gefühl, das eine Gemeinde über Generationen ausmacht, teilzuhaben. Und ja, es sind auch alle auswärtigen Zaniglasini angesprochen, kommt vorbei und erzählt und tauscht aus.

Ja, das pflegen wir in Zaniglas.

Das Lehrlingsprojekt baut an dieser Idee

Es baut gemeinsam am Kirchturm und an der Eyabrücke. Es ist ein Projekt, das wir im Kreisel Richtung Zermatt aufbauen werden. Die links aufgeführten Firmen bauen mit ihren Lehrlingen aus Zaniglas für uns an dieser Idee. Firmen, die über die Brücke gehen und gemeinsam an einer Mitte arbeiten. Und doch



BOSCH
architektur-Truffer
HOLZPROFI
GETAZ MIAUTON
Gruber Heinz
FUX JOSI HAUSTECHNIK
Adolf Schaller AG
IMBODEN
BRINGEN STEINE INS ROLLEN
ZANIGLAS

steht jede Firma für sich und ist einzigartig. Firmen, die nach Abschluss der Arbeiten wieder den eigenen Weg gehen werden.

Du bist auch eingeladen mitzubauen. Der kleine Hahn für die Kirchturmspitze wird gesucht. An der Vifra kannst du auf einem Stück Blech deine Idee zeichnen und aussagen. Der beste Hahn wird gewinnen, zukünftig den Verkehr leiten und unseren Kreisel schmücken.

Ja, Zaniglas ein Stück Heimat, baut Brücken, verbindet und bringt Steine ins Rollen.

Ja, wir bilden eine gemeinsame Zukunft in Zaniglas. ■

Das hole ich mir nach Hause



Bringhen ist in der ganzen Schweiz zu Hause

Vor 60 Jahren gegründet, ist die Bringhen AG zu einem führenden einheimischen Grosshandelsunternehmen mit schweizweit 14 Standorten gewachsen:

BRINGHEN AG | Visp VS
BRINGHEN SA | Siders VS
SANIBAT SA | Sitten VS
PAUL MARET SA | Le Châble VS
SANVAL SA | Martinach VS

SANVAL SA | Aigle VD
SANE0 BY BRINGHEN SA | Lonay VD
SANE0 BY ARTE MATTO SÀRL | Carouge GE
SANE0 BY BRINGHEN SA | Bulle FR
SANE0 BY BRINGHEN SA | Corminboeuf FR

BRINGHEN AG | Düdingen FR
SANTAG AG | Thun BE
SANIMAT AG | Sursee LU
CREASAN AG | Volketswil ZH

Die Bringhen AG Visp freut sich, Sie im Jubiläumsjahr des 60-jährigen Bestehens an der Vifra begrüßen zu dürfen. Lassen Sie sich überraschen!

DAS SPEZIELLE BRINGHEN VIFRA-SORTIMENT:

HOLEN SIE SICH, WAS SIE BRAUCHEN.



TILO Parkett Landhausdiele easy

Eiche Natur
gebürstet
Natur geölt
2205 x 176 x 12 mm

CHF 60.-
inkl. MwSt/m²



MIELE G 7000 Weltneuheit Ge- schirrspülmaschine

Innovation AutoDos
Bis zu 20 Spülgänge
FlexLine Korbge-
staltung

CHF 2287.-
inkl. MwSt



ELECTROLUX Waschturm

60 Jahre
60% Rabatt
ProSteam &
ProSense -
Technologie

CHF 2223.-
inkl. MwSt und
Lieferung
Gültig bis 30.06.2019



GEBERIT Aqua Clean Sela

-Turboflush
-Spülrandlos
-Orientierungslicht
-Benutzer-
Erkennung
-Ladydusche
-Orientierungslicht



SINIAT Gipskartonplatte GKB

2500x1250x12.5mm
2000x1250x12.5mm

CHF 3.10
inkl. MwSt/m²



BGS Bauguss Schweiz

25% auf Lager
Preise

Ausstellerliste 2019

Eishalle

Firma	Vorname/Name	Ort	Stand Nr.
RM-Spas	René Moser	Fully	2 E
Metallbau Zenhäusern	Jérôme Zenhäusern	Baltschieder	3 E
Concordia Krankenkasse	Beat Heldstab	Visp	4 E
Lonza AG	Sandra Bellwald	Visp	5 E
Fotogalerie Biene AG	Kjra Kee	Dättikon	6 E
Gaumenzauber	Norbert Schwery	Brig	7 E
Hallenrestaurant Partyservice	Martin Stocker	Visp	8 E
HES-SO Valais Wallis	Christine Lauber	Siders	9 E
Neuroth Hörcenter AG	Gabriela Achermann	Zug	10 E
Möbel Furrer	Jean-Pierre Furrer	Visp	11 E
Ofenbau Truffer AG	Werner Truffer	St. Niklaus	12 E
Visana Services AG	Daniel Probst	Visp/Thun	13 E
Febatec GmbH	Hansjürg Grossniklaus	Thun	14 E
Hefe Möbel	Herbert Lötscher	Susten	15 E
Mengis Gruppe	Daniel Eder	Visp	16 E
St. Jodern Kellerei	Markus Burgener	Visperterminen	17 E
Bringhen AG/Geberit	Michael Lochmatter	Visp	18 E
EnAlpin, EVWR und VED	Christian Mangisch	Visp	19 E
winsun & Lauber IWISA	Beat Ruppen	Bürchen	20 E
Stiftung Emera	Dario Andenmatten	Brig	21 E
Cleanstar Schweiz AG	Ernst Freund	Engwilen	22 E
Kummer Marcel AG	André Kummer	Bitsch	23 E
Möbel Summermatter	Erich Summermatter	Brig	24 E
Baumgartner Storen GmbH	Maximilian Baumgartner	Lalden	25 E
Kurth Glas & Spiegel AG	Martin Jullier	Raron	26 E
Valaiscom AG	Hans-Peter Bregy	Brig	27 E
Raclettestübli «Zur Traube»	René Locher	Leuk-Stadt	28 E
Debrunner Acifer AG	Lisbeth Stoffel	Visp	29 E
Just Schweiz AG	Francine Neuenschwander	Walzenhausen	30 E
Kellerei Leukersonne	Damian Seewer	Leuk-Stadt	31 E
Anderegg AG	Sascha Bayard	Brig	32 E
Thermofonte AG	Hans Holzmann	Flawil	33 E
Krüger & Co. AG	Alfred Knubel	Steg	34 E
Le Tresor SA	Pascal Graf	Monthey	35 E
WIGASOL Wintergarten Münsingen AG	Dani Biedermann	Münsingen	36 E
AMC Schweiz	Martin Graf	Rotkreuz	37 E
Donnerberg	Marija Sandrac	D-München	38 E
SMC Vertriebs GmbH	Fatima Pereira	Kindhausen	39 E
Imboden + Partner GmbH	Jörg Imboden	Raron	40 E
CSS Versicherung	Reto Dumoulin	Brig	41 E
G & H Insektenschutzgitter GmbH	Patricia Spicher	Gurmels	42 E
Caffé Cervino	Hans Schönenberger	Naters	43 E
Swissgrid	Benjamin Schweingruber	Aarau	44 E
Mutter Maler	Anselm Mutter	Naters	45 E
Kellerei Leukersonne	Damian Seewer	Susten	46 E

Podest

Firma	Vorname/Name	Ort	Stand Nr.
Fux Weine	Silvia Fux	Glis	50 P
Air Zermatt	Michèle Imhasly	Raron	51 P
Nahrin AG	Hugo Britschgi	Sarnen	52 P
Primus AG	Alain Schmid	Binningen 1	53 P
Di Giovanni SA	Johanna Stettinger	Quartino	54 P
Bernina Shop	Patrick Planche	Brig	55 P
Bender Hörgeräte	Jan Bender	Visp	56 P
Goldschmiede Atelier Krauss	Markus Krauss	Spiez	57 P
Jewe Handels AG	Andrea Weber	Seuzach	58 P
Migros Wallis	Sylvie Bonvin	Martinach	59 P
Heilmann Sicht + Windschutz	Dani Heilmann	Rüti ZH	60 P
Bureau des Métiers	Roland Gruber	Sitten	61 P
Energetix	Ruth Bertschi	Brugg	62 P
Bar Informatik	Stefan Soltermann	Brig	63 P
TUI	Kerstin Knubel	Visp	64 P
Emmental Versicherung	Fabio Carni	Brig	65 P
Puralpina	Silvan Schmid	Frutigen	66 P

Zusatzpodest

Firma	Vorname/Name	Ort	Stand Nr.
Freqsano Jeiziner	Martin Jeiziner	Brig	70 Z
ML-Wellness Rhone	Myriam Lochmatter	Visp	71 Z
Raumart AG	Josef Heynen	Naters	72 Z
Pizzeria Charisma	Tüsqül Mehmet	Visp	73 Z
Expobar	vispexpo	Visp	74 Z
Simplon Druck AG	Walter Schmid	Brig-Glis	75 Z
Gong TCM GmbH	Dr. Xiaoyang Gong	Freienbach	76 Z
Elektro Supersaxo AG + RESIQ	Markus Supersaxo	Visp	77 Z

Curlinghalle

Gemeinde St. Niklaus	Paul Biffiger	St. Niklaus	80 C
Ehregastrestaurant Curlinghalle			

Mehr Power für Ihr Unternehmen

Ist Ihr Unternehmen fit für die digitale Zukunft?

Die rasante digitale Entwicklung bringt grundlegende Veränderungen mit sich. Nicht nur für Oberwalliser Unternehmen bedeutet dies, dass sie ihre Strategie, das Geschäftsmodell, die Wertschöpfungsketten, die Prozesse überprüfen und an die digitale Welt anpassen müssen. Wir haben Freude daran, Produkt- und Servicekombinationen zu entwickeln, welche unseren Kunden gute Erlebnisse bringen und sie fit für die digitale Zukunft machen.

Die Swisscom zieht den Stecker...

Als ersten Schritt in Richtung Digitalisierung in der Telekommunikationsbranche zieht Swisscom der analogen Telefonie den Stecker und stellt die Festnetztelefonie auf All IP um. Dienste wie Telefonie, Fernsehen und Mobiltelefonie werden infolgedessen nicht mehr über die klassischen Leitungen, sondern mithilfe des in Computernetzen weit verbreiteten Netzwerkprotokolls durch Paketvermittlung bereitgestellt. Die Zeit ist reif für unsere innovativen Business-Produkte.

Unsere attraktiven Business-Angebote im Überblick:

Office Internet: Stabil, schnell und individuell

Surfen wie der Blitz! Unsere Business-Abonnemente verfügen über die zuverlässige Bandbreite und sind speziell für Unternehmen konzipiert. Stellen Sie Ihre individuelle Serviceleistung nach Ihren Bedürfnissen zusammen. Das Startangebot gibt es bereits ab 70 Franken pro Monat.

Office Voice: Schenkt Ihrer Telefonanlage ein zweites Leben

Die All-IP-Lösung von Quickline schenkt Ihrer Telefonanlage ein zweites Leben. Für Ihr Unternehmen bedeutet die Abschaltung von ISDN nicht zwingend eine grössere Investition, denn mit Office Voice ermöglichen wir Ihnen den preiswerten Einstieg in die Welt der IP-Kommunikation. Das Beste daran: Ihre bestehende Telefonanlage können Sie mit Office Voice einfach weiter benutzen. Das Startangebot gibt es bereits ab 10 Franken pro Monat.

Office-Duo-Kombiangebot:

Mehr Business-Power

Ab sofort brauchen Sie keine Investitionen mehr in die Hardware einer Telefonanlage zu tätigen. Mit Quickline Office Duo können Sie modernste Cloudtelefonie zu attraktiven Konditionen inklusive Breitband-Internetanschluss nutzen. Gestalten Sie Ihre Telekommunikation flexibler,

einfacher, mobiler und kostengünstiger. Stellen Sie jetzt Ihre individuelle Serviceleistung nach Ihren Bedürfnissen zusammen. Das Startangebot gibt es bereits ab 75 Franken pro Monat.

Valaiscom: Ein lokal verankertes Unternehmen mit grossartigen Lösungen für Unternehmen

Für die Valaiscom als Full-Service-Provider ist das oberste Gebot, stets auf die Oberwalliser Unternehmen abgestimmte Lösungen zu finden. Jeder vierte Oberwalliser Haushalt ist bereits heute an das Oberwalliser Glasfasernetz angeschlossen. Auch Sie als Unternehmen haben die Möglichkeit, unsere Dienste und Angebote über das Glasfasernetz zu beziehen.

Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie noch heute unseren Business-Spezialisten Patrick Bregy unter der Nummer 027 948 40 40. Gerne erarbeitet er mit Ihnen eine massgeschneiderte Gesamtlösung für Ihr Unternehmen. Übrigens: Wer während der diesjährigen Frühjahrsausstellung Vifra in Visp ein Business-Kombi-Abo abschliesst, erhält die ersten 3 Monate geschenkt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch an unserem Stand.

Mehr Infos unter:

www.valaiscom.ch/business

Jetzt
**3 Monate
GRATIS**
Rabattcode:
„Vifra 2019“

Unser Tipp:
**Internet &
Telefonie**
im Paket ab CHF
75.- / Mt.

Mehr Power für Ihr Unternehmen!

Superschnelles Internet & flexible, modular aufgebaute Business-Lösungen. Auch auf dem Oberwalliser Glasfaser-Netz.

QUICKLINE **valaiscom**

Vifra-Programm

Freitag, 17. Mai 2019

17.00 Uhr	Theatersaal, Kultur- und Kongresszentrum La Poste	Offizielle Eröffnungsfeier der 40. Oberwalliser Frühjahrsausstellung Vifra
18.00–22.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 40. Vifra mit Ehrengast «St. Niklaus und Region»
18.00–22.00 Uhr	Podest	Versetzen Sie sich in die Haut eines Piloten und erfahren Sie mehr über die Helden der Lüfte am Stand der Air Zermatt Machen Sie am Wettbewerb mit, gewinnen Sie einen Rundflug für zwei Personen
18.00 Uhr	Curlinghalle	Start Lehrlingsprojekt mit Wettbewerb «Wer macht den schönsten Hahn für den Kirchturm?»
18.00 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit der Chräppli GmbH
18.00 Uhr	Curlinghalle	Sagengeschichten inszeniert von Franziska Truffer
18.00–22.00 Uhr	Curlinghalle	Kinderschminken
19.00 Uhr	Curlinghalle	Start Kinofilm Jagd von Urs Biffiger in der Kinobox
20.00 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit der Taste IT, Coverband
21.30–2.00 Uhr	Expobar	Öffnung der Expobar
22.00 Uhr		Schliessung der Ausstellung

Samstag, 18. Mai 2019

17.00–22.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 40. Vifra mit Ehrengast «St. Niklaus und Region»
17.00–22.00 Uhr	Podest	Versetzen Sie sich in die Haut eines Piloten und erfahren Sie mehr über die Helden der Lüfte am Stand der Air Zermatt Machen Sie am Wettbewerb mit, gewinnen Sie einen Rundflug für zwei Personen
17.00–22.00 Uhr	Curlinghalle	Lehrlingsprojekt mit Wettbewerb «Wer macht den schönsten Hahn für den Kirchturm?»
17.00–22.00 Uhr	Curlinghalle	Kinderschminken
17.00 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung Handörgeli Musik Jungärboozä
18.30 Uhr	Curlinghalle	Sagengeschichten inszeniert von Franziska Truffer
19.00 Uhr	Curlinghalle	Start Kinofilm Jagd von Urs Biffiger in der Kinobox
20.00 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit Double D, Coverband
21.30–2.00 Uhr	Expobar	Öffnung der Expobar
22.00 Uhr		Schliessung der Ausstellung

Sonntag, 19. Mai 2019

10.00 Uhr	St. Martinskirche	Messe mit musikalischer Umrahmung durch den Kirchenchor Zaniglas
11.00–20.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 40. Vifra mit Ehrengast «St. Niklaus und Region»
11.00–20.00 Uhr	Podest	Versetzen Sie sich in die Haut eines Piloten und erfahren Sie mehr über die Helden der Lüfte am Stand der Air Zermatt Machen Sie am Wettbewerb mit, gewinnen Sie einen Rundflug für zwei Personen
11.00–20.00 Uhr	Curlinghalle	Kinderschminken
11.00 Uhr	Curlinghalle	Jagdhornbläser
12.00 Uhr	Curlinghalle	Neujahrssänger
12.00 Uhr	Curlinghalle	Kinderanimation Jubla
14.00 Uhr	Bahnhofplatz	Umzug des Ehrengasts St. Niklaus mit 25 Gruppen und Wagen Umzugsroute Bahnhof–Bahnhofstrasse–Napoleonstrasse–La-Poste–Bristol–Litternahalle

16.00 Uhr	Curlinghalle	Musikgesellschaft «Edelweiss», St. Niklaus Konzert
17.00 Uhr	Curlinghalle	Trachtentanzgruppe «Modeschau»
19.00–20.00 Uhr	Curlinghalle	Start Kinofilm Jagd von Urs Biffiger in der Kinobox
19.30–23.00 Uhr	Expobar	Öffnung der Expobar
20.00 Uhr		Schliessung der Ausstellung

Montag, 20. Mai 2019

17.00–22.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 40. Vifra mit Ehrengast «St. Niklaus und Region»
17.00–22.00 Uhr	Podest	Versetzen Sie sich in die Haut eines Piloten und erfahren Sie mehr über die Helden der Lüfte am Stand der Air Zermatt Machen Sie am Wettbewerb mit, gewinnen Sie einen Rundflug für zwei Personen
17.30 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit dem Kinderchor NikolaiSis unter der Leitung von Melanie Vesper
18.00–22.00 Uhr	Curlinghalle	Start Kinofilm Jagd von Urs Biffiger in der Kinobox
19.00 Uhr	Curlinghalle	Forum Geotourismus «Wir bringen Steine ins Rollen – aber was tun, wenn die Steine wirklich rollen?»
anschliessend	Curlinghalle	Apéro offeriert von der Gemeinde Zaniglas
21.00 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit den Nikolaitaler Hobbymusikanten
21.30–24.00 Uhr	Expobar	Öffnung der Expobar
22.00 Uhr		Schliessung der Ausstellung

Dienstag, 21. Mai 2019

17.00–22.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 40. Vifra mit Ehrengast «St. Niklaus und Region»
17.00–22.00 Uhr	Podest	Versetzen Sie sich in die Haut eines Piloten und erfahren Sie mehr über die Helden der Lüfte am Stand der Air Zermatt Machen Sie am Wettbewerb mit, gewinnen Sie einen Rundflug für zwei Personen
17.00–22.00 Uhr	Curlinghalle	Kinderschminken
18.00 Uhr	Curlinghalle	Sagengeschichten inszeniert von Franziska Truffer
18.30 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit dem Kirchenchor Zaniglas
19.30 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit dem Männerchor A Capella
20.30 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit den Mindboy und Frank
21.30–24.00 Uhr	Expobar	Öffnung der Expobar
22.00 Uhr		Schliessung der Ausstellung

Mittwoch, 22. Mai 2019

17.00–22.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 40. Vifra mit Ehrengast «St. Niklaus und Region»
17.00–22.00 Uhr	Podest	Versetzen Sie sich in die Haut eines Piloten und erfahren Sie mehr über die Helden der Lüfte am Stand der Air Zermatt Machen Sie am Wettbewerb mit, gewinnen Sie einen Rundflug für zwei Personen
17.30–22.00 Uhr	Curlinghalle	Start Kinofilm Jagd von Urs Biffiger in der Kinobox
19.00 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit dem Kirchenchor Herbruggen
20.00 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit Sam Gruber Unplugged Duo
20.30–24.00 Uhr	Expobar	Öffnung der Expobar
22.00 Uhr		Zum letzten Mal schliesst die 40. Vifra in der Litternahalle

Präzise Diagnose für dein Wohlbefinden



Dank energetischer und wissenschaftlicher Messmethode von Vitatec.com kann ich Ihre Disbalance, mögliche Ursachen und Mangelerscheinungen Ihres Körpers aufzeigen und ausgleichen.

Ziel der Behandlung: Gesundheit, Wohlbefinden und Harmonie unterstützen und belastende Situationen ausgleichen. Testen Sie das einzigartige und neuste Therapieverfahren im Oberwallis an meinem Stand oder in meiner Praxis an der Briger Bahnhofstrasse.

FREOSANO

MARTIN JEIZINER
DIPL. NATURHEILPRAKTIKER

BAHNHOFSTR. 15, 3900 BRIG

078 870 15 66

**MASSAGEN
FUSSREFLEX
VITALFELD**

KK-ANERKANNT

Wellness für Ihr Fahrzeug



ZEIT, nicht nur für den Haushalt, sondern auch für Ihr Auto. Schnee, Eis und Salz haben ihre Spuren hinterlassen – auf der Karosserie, in Ritzen und Radkästen, im Wageninneren – einfach überall. Diese Rückstände müssen weg, bevor es zu Dauerschäden kommt.

- Innen- und Aussenreinigung
- Dampfreinigung
- Motorreinigung/Unterbodenreinigung
- Polieren
- Nanoversiegelung
- Autoservice

10%

CARWASH
BRIG-GLIS



Autopflegeservice

Gliseralle 57
3902 Brig-Glis
f AutoSPA Swiss

Tel. +41 (0)79 863 36 22
autospa.badawil@gmail.com
i AutoSPA Badawi

Professionelle Haarentfernung



Erleben Sie die Haarentfernung mit ihrer Vielfalt an Technologien. Von der klassischen Haarentfernung auf natürliche Art mit Zuckerpaste bis hin zur Anwendung der Elektroepilation, die erstmals als definitive Haarentfernung bezeichnet werden darf. Diese ist besonders bei hartnäckigen oder weissen Haaren empfehlenswert. Selbst bei Haarwuchs im Tattoo-Bereich sind der Epilationsbehandlung keine Grenzen gesetzt. In der Praxis «hairless» wird die Haarentfernung auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.

hairless

Clausen Dorothea • Belalpstrasse 5
3904 Naters • Tel. 079 5643054

10% Frühlingsrabatt

Bei Abgabe von diesem Bon erhalten Sie für eine Behandlung
bis zum 29. Juni 2019 : 10 % Rabatt
Nicht kumulierbar

Wir ziehen um...



Ab Juni 2019 sind wir an der Holowistrasse 65 in 3902 Glis für Sie da. Wir freuen uns auf mehr Platz, einfachere Arbeitsabläufe, bessere Verkehrsanbindungen und ganz viel Zauberblanz. Bis dahin bleiben wir aber nicht untätig... Besuchen Sie uns doch in der Zwischenzeit an der Visper Frühjahrsausstellung Vifra (17. bis 22. Mai 2019) und lassen Sie sich vom Team rund um Norbert und Irène Schwery verwöhnen.

info@gaumenzauber.ch
www.gaumenzauber.ch



Wir sind auch
an der vifra

gaumenZauber
der catering- & partyservice

Das Walliser Arbeitgeberzentrum an der Vifra 2019



Bereits zum dritten Mal in Folge wird das Walliser Arbeitgeberzentrum Bureau des Métiers an der Vifra präsent sein. Neben der Verwaltung verschiedener Sozialkassen nimmt das Verbandsmanagement eine zentrale Rolle im Arbeitgeberzentrum ein. Die berufliche Grund- und Weiterbildung ist ein weiteres, wichtiges Standbein. Seit Juni 2018 ist das Ressort Weiterbildung des Bureau des Métiers ISO 9001 und eduQua zertifiziert. Vor über einem Jahr wurde beim Bahnhof

Visp, Brückenweg 12, die neue Zweigstelle des Arbeitgeberzentrums eröffnet, um gezielt auf die Bedürfnisse der Oberwalliser Mitglieder und Kunden einzugehen. An der diesjährigen Frühjahrsausstellung wartet auf die Besucher ein Wettbewerb mit drei tollen Preisen. Verschiedene Fragen rund um das Walliser Arbeitgeberzentrum werden das Wissen der Teilnehmer auf die Probe stellen. Das Team des Bureau des Métiers freut sich auf einen Besuch am Stand 61.

Das Walliser Arbeitgeberzentrum

BUREAU
des
METIERS



Das Team des Walliser Arbeitgeberzentrums freut sich, Sie beim Bahnhof Visp (Migrosgebäude) begrüßen zu dürfen.

Bureau des Métiers
Brückenweg 12
3930 Visp

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Kontakt: Roland Gruber
027 327 51 48 | roland.gruber@bureaudesmetiers.ch

Was soll man ändern: Schmuck oder Leben? Beides!



Egal, was Mann oder Frau gerade ändern will, sei es nur den Schmuck oder gleich das ganze Leben: Die Goldschmiede Krauss in Spiez hat dafür einen Ansatz, der all diese Wünsche verbinden kann.

Hat man Schmuck geerbt oder schon lange nicht mehr getragen, kann man daraus wunderschöne neue Kreationen herstellen lassen (www.goldschmiedekrauss.ch – schmuck-transformation). Oder man ändert (wenn man sich traut... also heiratet) gleich das ganze Leben: Individuell

gestaltete Trauringe – hübsch übersichtlich in vier Kategorien gestaltbar – unterstreichen die Einmaligkeit der Verliebten. Die Trauringe-Website www.trauringe.goldschmiedekrauss.ch gibt schon mal einen ersten Eindruck.

Alles zusammen kann man ab morgen direkt an der Vifra neu entwerfen: Schmuck oder Leben! Oder beides! Direkt bei der Goldschmiede Krauss aus Spiez.

Stand 57 (Podest), Vifra, Visp



Markus Krauss

Roger Vonlanthen

Goldschmiede Krauss | Oberlandstrasse 13 | 3700 Spiez | Tel 033 654 64 74 | goldschmiedekrauss.ch

Beas Vifra-Rückblick



Bea Zenhäusern organisierte während mehreren Jahren die Vifra in Visp.

Sie hat die Visper Frühjahrsausstellung mitgeprägt und ihr die Identität gegeben, die sie heute hat. Bea Zenhäusern war zwischen den Jahren 2002 und 2018 Geschäftsführerin von Vispexpo, bevor sie in diesem Frühjahr die Verantwortung an Elmar Furrer abtrat. Vor der letzten Ausstellung in der altherwürdigen Litternahalle blickt sie in der RZ zurück.

Text Simon Kalbermatten | Foto Andrea Soltermann

DIE BÖSESTE ÜBERRASCHUNG

Es geschieht in einer Zeit, als Bea Zenhäusern noch als alleinige Geschäftsführerin der Vispexpo amtiert. Am Vifra-Eröffnungstag – Anfang Nachmittag – melden sich zwei Aussteller überraschend ab. «Beide hatten bei ihrer Fahrt nach Visp einen Unfall», erinnert sich Zenhäusern. Sie ist zur Improvisation gezwungen. «Wir haben dann kurzfristig einer Standbetreiberin die Möglichkeit gegeben, zusätzliche Modelle auszustellen und dadurch die Fläche des frei gewordenen Standes zu nutzen.» So ist das Problem bereits zur Hälfte gelöst. Was bleibt, ist ein frei gewordener Platz in der Curlinghalle. Diesen füllt «Rund um Visp», indem die Verantwortlichen kurz entschlossen eine Ausstellung zeigen, die bereits an anderen Messen präsentiert wurde. Die Vifra ist gerettet. Zenhäusern weiss: «Es war damals eine böse Überraschung, dass gleich zwei Aussteller wenige Stunden vor der Eröffnung absagen mussten.»

DIE BESTE ZUSAMMENARBEIT

Die Planung der Vifra beginnt mit der Raumaufteilung, in der sämtliche Stände auf einer Skizze aufgeführt werden. Für eine optimale Koordination braucht es dazu die bestmögliche Kommunikation mit den Hallenchefs. «Dies ist deshalb so wichtig, weil die Hallenchefs unsere Pläne lesen müssen, um unsere Anliegen zu verstehen», sagt Zenhäusern und erinnert sich dabei an eine stets tolle Zusammenarbeit mit den zuständigen Personen in der Litternahalle.

DIE GRÖSSTE HEKTIK

Es ist ein lachendes und ein weinendes Auge, das zur grössten Hektik in Bea Zenhäuserns Amtszeit als Vispexpo-Geschäftsführerin führt. Der EHC Visp verlängert durch seinen Meistertitel in den Jahren 2011 und 2014 die Meisterschaft auf dem Eisfeld. Bea Zenhäusern und zahlreiche Oberwalliser Eishockeyfreunde freuen sich darüber. Das Problem: Dadurch muss die Neuwa abgesagt werden und die Vorbereitung der Vifra gerät in einen zeitlichen Engpass. Zenhäusern erklärt: «Um das Podest als einen wichtigen Bestandteil der Ausstellung aufzustellen, braucht es jeweils eine gewisse Vorlaufzeit. Wegen des engen Zeitplans mussten diesbezüglich unterschiedliche Anpassungen vorgenommen werden.» Trotz viel Hektik. Trotz vieler unvorhersehbaren Dinge. Die Vifra ging auch in diesen Jahren reibungslos über die Bühne.

DIE SCHÖNSTE ERINNERUNG

Während es bei der Neuwa in etwa immer wieder dieselben Garagisten sind, die an der Ausstellung teilnehmen, ändert sich der Kundenstamm an der Vifra minim. «Die Ausstellungen sind oft auch mit einem Wiedersehen unter Freunden verbunden», weiss Zenhäusern. Daran erinnere sie sich sehr gerne zurück. Trotzdem gibt es Unterschiede zwischen Neuwa und Vifra: «Die Neuwa konnte ich drei Tage lang immer in vollen Zügen geniessen, bei der Vifra hingegen war ich während der Ausstellung stets mit irgendetwas beschäftigt.» Dies zur Freude der Aussteller: Die Präsenz von Bea Zenhäusern war für sie alle enorm wertvoll.

DIE SCHWIERIGSTE HERAUSFORDERUNG

Jeder Aussteller ist unterschiedlich. So kam es vor, dass sich manch einer darüber beschwert hat, wenn die Seife in der Herren-Toilette ausgegangen ist. Ein anderer beschwerte sich, wenn sein Kollege vom Stand nebenan mit seinen Produkten (zum Beispiel in Form von Staubsaugern) zu laut war. Andere empfanden das Unterhaltungsprogramm generell als zu laut. «Hier ging es zwischendurch vor allem darum, dass sich die Leute während den sechs Ausstellungstagen irgendwie untereinander arrangieren konnten», sagt Zenhäusern. Dies habe auch äusserst herausfordernd sein können. Bea Zenhäusern hat die Herausforderung angenommen und sie mit Bravour gemeistert.

Stickereien und Textilveredelungen



Die Stickatelier GmbH von Walter Schnydrig ist seit eineinhalb Jahren an einem neuen Standort in Gamsen. Dies aus gutem Grund. Da Schnydrig Ende Jahr pensioniert wird, kommt es zu einer Firmenfusion mit der Gextex GmbH. Der Gründer des Ateliers ist überzeugt, dass der Zusammenschluss am neuen Standort sowohl für ihn als auch für seine Kunden die beste Lösung ist. Herzlich willkommen an der Industriestr. 7 in Gamsen.

Stickatelier
Stickereien aller Art GmbH



- Stickereien aller Art (Sonderanfertigungen)
- Textildruck, Transferdruck, etc.
- Arbeits- und Freizeitbekleidung
- Ausstattung von Firmen, Musikgruppen und Vereinen etc.

Kreativ, kompetent, kundenorientiert

Wir heissen Sie herzlich Willkommen.

Industriestrasse 7, 3900 Gamsen-Brig
T 027 923 14 76, M 079 221 14 58
info@stickatelier.ch | www.stickatelier.ch
info@gextex.ch | www.gextex.ch

Lehrgang Führen und Coachen



Dynamische, sich laufend verändernde Marktsituationen, komplexere Aufgaben und dezentral organisierte Teams beeinflussen unsere Arbeitswelt tief greifend und stellen hohe Anforderungen an Führungskräfte. Dieser Lehrgang vermittelt Führungsverantwortlichen und Projektleitenden spezifisches Wissen und Können, eine wertschätzende und lösungsorientierte Haltung sowie ein passendes agiles Mindset, um Menschen effektiv zu unterstützen und die Selbstorganisation in Teams zu fördern. Infos/Anmeldung auf: www.mga-coachingcenter.ch



mga | coachingcenter

Kompetent und fit für die Zukunft:
Lehrgang «Führen & Coachen» 2020

In Kooperation mit dem BWI, Management Weiterbildung Zürich

Für Führungskräfte, Teamleiter, Projektverantwortliche, Personal- und Ausbildungsfachleute

In optimalem Nutzen-/Kostenverhältnis vermittelt Ihnen der Lehrgang wertvolles Wissen, das Sie unmittelbar in Praxis und Arbeitsalltag anwenden können.

Start BRIG 2020: 22. April bis November 2020
Vier Module mit erfahrener Leitungsteam

Auswahl bisheriger Teilnehmer (2010 – 2019): Banken, Öffentliche Verwaltung, Industrie, Gesundheit, Verkehr, Tourismus, Verkauf, Energie. Funktionen als Teamleiter, Abteilungsleiter, Dienststellenchef, Projektleiter, HR Mitarbeitende, CEO

mensch | gruppe | arbeit klosweg 11 | 3904 naters | fon 079 632 77 68
eyer@mga-coachingcenter.ch | www.mga-coachingcenter.ch

Piazza: Neu Chinaküche Yuan in Brig



Im Restaurant Piazza wird neu chinesische Küche serviert. Sei es à la carte oder von unseren Menü-Vorschlägen: Menü für 3 bis 4 Personen. Sauer-scharfe Suppe, Spring Rolls, Sichuan-Rindfleisch (scharf), süsssaures Schweinefleisch, Heijiao-Garnelen, Ningmeng-Fisch, Jasminreis, Überraschungsdessert **CHF 96.-/3 Personen, CHF 120.-/4 Personen.** Profitieren Sie von unserer warmen Küche von Dienstag bis Samstag von 11.30 bis 14.00 Uhr und abends von 17.30 bis 22.30 Uhr. **Restaurant Piazza, Chinesische Küche Yuan, Brig, Tel. 027 923 44 73**

piazza
Der Treffpunkt im Herzen von Brig



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag, 9.00 bis 22:00 Uhr

Rhonesandstrasse 4, 3900 Brig 027 923 44 73

Frühlingsaktion



Seit Januar 2019 führe ich den Coiffuresalon Atmosphair in Brig-Glis erfolgreich weiter. Als Dankeschön für die tolle Unterstützung schenke ich meinen Kunden vom 20. Mai bis 20. Juni 2019 einen Rabatt von 10 Prozent. Besuchen Sie mich und lassen Sie sich inspirieren von der neuen Farbpalette. Ich berate Sie gerne. Für eine Terminvereinbarung können Sie mich gerne anrufen oder buchen Sie online. Tel. 027 924 11 68 oder FB: atmosphaire coiffure

Stephanie Volpe

Kapuzinerstrasse 3, 3902 Brig-Glis

Tel. 027 924 11 68



Hischier's erstes Frühlings-Weinfest

Seit über 25 Jahren widmet sich Hischier Weine mit viel Herzblut dem Thema Wein und Genuss. Zeit zum Feiern! Geniessen Sie gemeinsam mit uns und den anwesenden Winzern entspannte und sinnliche Stunden im Kreis von tollen Menschen. Freuen Sie sich auf auserlesene Weine, auf kreative Grillspezialitäten von Valais Prime Food und erstklassige Live-musik!

Folgende Walliser Spitzenweingüter werden ihre Weinperlen präsentieren:

Cave Caloz, Miège (Bio)

Cave Caloz, unter der Leitung der jungen Sandrine Caloz, ist ein kleiner, handwerklich orientierter Weinkeller. Das Weingut ist seit Kurzem bio-zertifiziert und produziert feinste Walliser Spezialitätenweine auf höchstem Niveau.

Cave du Rhodan, Salgesch

Die Rhodan-Weine reifen auf steinigem, kalkhaltigem Terroir. Alle Reben werden biologisch bewirtschaftet. Aus dieser Liebe zur Natur, gepaart mit der Anpassung an die modernste Technik, gehen charaktervolle, oft prämierte Spitzenweine hervor.

Domaine Cornulus, Savièse

Die beiden Cousins Stéphane Reynard und Dany Varone bewirtschaften auf über 250 Weinbergterrassen eigenständige Weine, die ohne Übertreibung zu den besten des Wallis zählen.

Serge Roh, Vétroz

Die Weine von Serge Roh finden sich auf den besten Weinkarten der Schweiz. Er vinifiziert aus allen seinen Traubensorten erstklassige Weine mit klarem Profil.

Cave Ardévaz, Chamoson

Der Musterbetrieb Cave Ardévaz wird von Rachel Boven mit ihren vier Kindern erfolgreich geführt. Zahlreiche Auszeichnungen und der exzellente Ruf in der Weinbranche beweisen eindrücklich die solide Arbeit des Familienbetriebes.

Cave l'Orpailleur, Uvrier

L'Orpailleur keltert seit über 20 Jahren in der Gemeinde Uvrier hervorragende Qualitätsweine auf grossartigen Terroirs. Das von den zwei sympathischen Cousins geführte Weingut schreitet von Erfolg zu Erfolg.

Domaine des Muses, Siders

Der Önologe Robert Taramarcz ist einer der Repräsentanten der jungen Winzergeneration. Seine Domaine des Muses in Siders zählt zu einer der erfolgreichsten Kellereien im Wallis.



Das Besondere: Alle Weine unserer anwesenden Walliser Produzenten können am Weinfest zu Kellerpreisen bestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Team Hischier Weine ■

Hischier's 1. Frühlings- Weinfest

15 – 22 Uhr, 18. Mai 2019
3900 Brig-Glis

www.hischierweine.ch

9 Top Winzer
Valais Prime Food
Opaline Fruchtsäfte
Eurocave
und Live Musik!

Hischier
Wein. Culinaria. Genuss.

«Wir müssen eine Einheit werden»

Naters Neues Konzept mit neuen Köpfen. In Naters sollen künftig die erste und die zweite Mannschaft näher zusammenrücken. Nachwuchsspielern soll damit eine bessere Perspektive geboten werden.

Mit Marco Walker und Nikola Vasilic stehen in Naters bekanntlich in der kommenden Saison sowohl in der ersten wie auch in der zweiten Mannschaft neue Trainer an der Seitenlinie. Nix Neues ist die Tatsache, dass in einem Sportverein zwischen der ersten und der zweiten Mannschaft zusammengearbeitet wird. Diese Zusammenarbeit müsse aber in Zukunft konsequenter umgesetzt werden, betont Sportchef Jean-Paul Brigger. Dafür wurde das Konzept angepasst. Es sieht eine stärkere Einbindung der zweiten Mannschaft vor. Naters II wird zu einem Reserveteam, das Spieler für die 1. Liga liefern soll.

Neuer Trainer

Mit der Verpflichtung von Nikola Vasilic als Trainer von Naters II wollen die Verantwortlichen ein klares Zeichen setzen. Der 29-Jährige arbeitet bereits seit 15 Jahren! im Nachwuchsbereich. Seit fünf Jahren ist er

beim Walliser Fussballverband verantwortlich für die U14-Auswahl. «Er kennt jeden Junior von Gletsch bis St-Gingolph. Mit Vasilic haben wir einen Trainer verpflichtet, der über viel Erfahrung in der Arbeit mit Nachwuchsspielern verfügt», begründet Brigger das Engagement. Vasilic absolviert zurzeit zudem die Ausbildung zum Uefa-A-Diplom. Im Moment könne man in Naters nicht gleichzeitig eine erste Mannschaft, eine zweite plus eine Inter A betreiben, erklärt Brigger. «Deshalb wollen wir in der zweiten Mannschaft mehr Platz für die Jungen schaffen.» Vasilic spricht von einem «grossen Topf», in den auch einige Spieler aus der Inter B kommen. Aus diesem können die Spieler je nach Bedarf in der zweiten Mannschaft oder bei den Junioren A eingesetzt werden. «Wir müssen den jungen Spielern eine Perspektive geben», so Brigger, der als Beispiel eine Episode aus dem Meisterschaftsspiel gegen YBs U21 erzählt: «Ich war ganz überrascht, auf der Tribüne in Bern Sportchef Christoph Spycher und andere YB-Verantwortliche zu sehen. Alle waren sie da und haben das Match verfolgt. Für mich ist dies ein Zeichen der Wertschätzung für das U21-Team.» In der nächsten Saison soll deshalb Naters II seine Heimspiele jeweils gleich nach dem Match des Fanionteams austragen. Die Spieler



Der künftige Trainer von Naters II, Nikola Vasilic (links), und Sportchef Jean-Paul Brigger.

«vam Eini lüegent dum Zwei zü». Dadurch soll der Zusammenhalt gestärkt werden. «Wir müssen eine Einheit werden», betont Brigger.

Ligaerhalt unbedingt sichern

Ein Problem: Naters II steckt mitten im Abstiegskampf. «Ein Abstieg in die 3. Liga würde vieles erschweren. Wir werden deshalb alles versuchen, um oben zu bleiben», betont Sportchef Brigger. Konkret

bedeutet dies, dass Spieler aus der ersten Mannschaft als Verstärkung eingesetzt werden. Allerdings dürfen laut Reglement des Schweizer Fussballverbands in den drei letzten Meisterschaftsspielen in unteren Aktiv-Teams nur noch Spieler eingesetzt werden, die in der Rückrunde beim Erstligisten nicht öfters als vier Mal im Einsatz standen. Dies schränkt den Spielraum für Naters II im Abstiegskampf stark ein. ■ fos

«Ein Sport für bis ins hohe Alter»



Vereins-Boccia ist in jedem Alter möglich. Foto zvg

Region Im Oberwallis wird Boccia vereinsmässig seit über 50 Jahren gespielt. Der Kantonale Boccia Verband (KBV) Wallis kämpft um den Nachwuchs.

Auch beim KBV sorgt man sich um den Nachwuchs. «In der gesamten Schweiz ist die Mitgliederzahl in den letzten Jahren auf rund die Hälfte geschrumpft», sagt Beat Bärenfaller, Verbandskassier/-aktuar. Mit ein Grund sei, dass die Jungen mehr Hobbys zur Auswahl hätten.

Für Jung und Alt

Der Sport kann sowohl draussen als auch in Hallen gespielt werden. «Im Oberwallis verfügen wir über drei Hallen mit Kantinenbetrieb», sagt

Bärenfaller. Ursprünglich von Italienern ins Oberwallis importiert, betreiben heute vermehrt Einheimische den Kugelsport. Für wen eignet sich der Sport? «Eine Altersbegrenzung gibt es nicht.» Solange man laufen könne, sei das Bocciaspielen möglich. «Unser ältestes Aktivmitglied ist fast 90 Jahre alt und zeigt, dass unser Sport bis ins hohe Alter gespielt werden kann.»

Boccia als Turniersport

Gespielt wird auf präparierten Bahnen mit einer Länge von 22 bis 28 Metern und einer Breite von vier Metern. «Im Gegensatz zum Pétanque werden die Kugeln entlang der Bahn hin zum Pallino gerollt», erklärt Bärenfaller. Bei Turnieren werde so lange gespielt, bis jemand 12 Punkte erziele. «Dies kann schon mal bis zu zwei Stunden dauern.» ■ Thomas Allet

Infoabend für begleitete Hurtigruten-Kreuzfahrt Norwegen sowie Spitzbergen

KUONI
Brig - Visp

Brig/Visp Auf Südkurs das Nordkap passieren: Kirkenes-Bergen und Bergenbahn/Oslo

Die norwegische Küstenlandschaft gehört mit ihrer abwechslungsreichen Kulisse zu einem der aufregendsten Abenteuer und Reiseziele der Welt. Das Naturschauspiel ist spektakulär! Speziell die nördlichen Küstenabschnitte machen die Besucher sprachlos vor Staunen. Unsere Reise startet in der Stadt Kirkenes, wo unsere Hurtigruten-Kreuzfahrt startet. Auf der schönsten Seereise der Welt erleben wir die weiten Ebenen der Finnmark, das Nordkap und die einzigartigen Inselgruppen der Vesterålen und der Lofoten, wo die steilen Berghänge direkt in den Ozean zu tauchen scheinen. Auf der Route von Kirkenes nach Bergen passieren wir diese atemberaubende Landschaftsszenerie – ein einzigartiges Erlebnis. Nachdem der Polarkreis überquert ist und wir weiterfahren in Richtung Süden, wird das Klima etwas milder und das Landschaftsbild sanfter. Wir entdecken kleine

Ortschaften und pulsierende Städte wie Hammerfest, Tromsø oder Sortland. Mit dem Erreichen des letzten Hafens, Bergen, haben wir eine historische Route entlang der norwegischen Küste erlebt, voll von wunderbaren Erlebnis-



sen und atemberaubenden Naturschauspielen, die Hurtigruten seit den letzten 125 Jahren bereist. Nach dieser unglaublichen Seereise von Kirkenes nach Bergen reisen wir von Bergen nach Oslo. Diese Strecke legen wir mit der berühmten Bergenbahn zurück. Während dieser Zugreise, die auch die schönste Bahnstrecke der Welt genannt wird, erleben wir ein Wechselspiel der Natur: tiefe Schluchten im Raundal, dichte Wälder, Flamstal und die Wintersportorte Geilo und Vikersund. In Oslo angekommen, genießen und entdecken wir die Stadt in zwei Tagen. Anschliessend reisen wir von Oslo zurück in die Schweiz. Gibt es ein authentischeres Erlebnis? Verlangen Sie unser Detailprogramm!

Infoabend

Kostenloser Infoabend präsentiert von Jochen Frech – Hurtigruten-Reiseexperte. Er wird die Gruppenreise Norwegen sowie eine Hurtigruten-Spitzbergenreise vorstellen: Donnerstag, 23.5.2019, um 18.00 Uhr im Reisebüro Kuoni am Brückenweg 12 in Visp.

Die schönste Seereise der Welt

23.08.-03.09.2020 / 12 Tage

Ab Kirkenes – Bergen – Oslo

12 Tage ab CHF 3550.–
inkl. Stadtrundfahrt Oslo

Pauschalpreis Hurtigruten in CHF pro Person

	Aktionspreis	Normalpreis
Innenkabine USPI	3550.–	3700.–
Aussenkabine USPT (eingeschränkte Sicht)	3850.–	3960.–
Aussenkabine Superior	4250.–	4385.–

Inbegriffen

Reiseleitung Armand Zenklusen, von Kuoni Brig – Visp ab / bis Zürich, Flüge ab / bis Zürich in Economy, Übernachtungen in Kirkenes / Bergen und Oslo in einem Mittelklassehotel mit Frühstück, alle Transfers, Bergenbahn von Bergen nach Oslo, Stadtrundfahrt in Oslo, 5 Nächte Hurtigrutenschiff Midnatsol in der gebuchten Kabine inkl. Vollpension.

Nicht eingeschlossen sind

An und Rückreise nach / von Zürich, Landausflüge (ausser Stadtrundfahrt in Oslo), Trinkgelder auf dem Schiff, Getränke, Persönliche Ausgaben, Versicherung, Einmalige Auftragspauschale pro Auftrag von CHF 100.–

Anmeldung erforderlich unter: kuoni.visp@rhone.ch oder Tel. 027 946 60 30



Armand Zenklusen
Reiseleitung



HURTIGRUTEN



kontiki

ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12
Belalpstrasse 9

3930 Visp
3900 Brig

T 027 946 60 30
T 027 921 10 10

kuoni.visp@rhone.ch
kuoni.brig@rhone.ch

Ironman aus Leidenschaft

Leukerbad/St. Gallenkappel
Dem Ausdauersport ging
Waldemar Grichting (42)
schon in der Jugend nach.
Trotzdem verdankt er es
einem Zufall, dass er 2017 in
Hawaii zum Ironman-Vize-
weltmeister in seiner Kate-
gorie gekürt wurde.

In jungen Jahren gehörte der inzwischen verheiratete Oberwalliser zum Sichtungskader des Schweizerischen Skiverbandes (SSV). «Mein «Sportaderli» habe ich von meinem Vater», erklärt Grichting seine Sport-Faszination. Sein Vater sei früher ein guter Langläufer gewesen, was auch ihn dazu bewogen habe, sportlich aktiv zu werden. Den Einstieg im Ausdauerbereich machte der heutige Kantonspolizist ziemlich früh. «Anfangs habe ich mich für vieles interessiert: Eishockey, Skifahren und Langlauf.» Als Siebenjähriger packte er mit Unterstützung seines Vaters die Gelegen-

«Das «Sportaderli» habe ich vom Vater»

heit und schloss sich der JO-Langlaufgruppe in Leukerbad an. Während rund 15 Jahren konnte er sich in verschiedenen Leistungsstufen etablieren – vom Walliser Kader bis zum C-Kader des SSV. Im Zuge seiner Lehre zum Forstwart und mangels fehlender sportlicher Perspektiven kehrte er mit knapp 21 Jahren dem Langlaufsport den Rücken. «Ganz aufgehört habe ich mit dem Sport nicht», erklärt der zweifache Familienvater.

Kommissar Zufall

Vom Triathlon war Waldemar Grichting schon immer fasziniert, auch wenn er sich anhören musste, dass dies nur «Spinner und Verrückte machen würden». Nicht dies hielt ihn vorerst vom Triathlon ab, sondern der eigentliche Hinderungsgrund war, «dass ich kein besonders guter Schwimmer war»,



Waldemar Grichting will im Herbst auch auf der Ironman-Halbdistanz in Nizza für Furore sorgen.

Foto vztg

sagt der ehemalige Forstwart. Wie kam es trotzdem dazu? Im Jahr 2000 absolvierte er die Weiterbildung zum Kantonspolizisten in Sitten. «Bis im Sommer 2003 war ich bei der mobilen Einheit in Brig.» Nach einer Zusatzausbildung wechselte Grichting im September '03 zur Kapo Zürich. Der Zufall wollte es, dass er dort zwei Polizeikollegen traf, wovon einer bereits dem Triathlonsport nachging und der andere gut und regelmässig schwamm. So schloss er sich ihnen zum Schwimmtraining an. «Es war ein schleichender Prozess, aber ich merkte, dass die Basis von früher noch vorhanden war, sodass mich der Ausdauersport wieder packte.»

Ironman Hawaii als Ziel

Trotz zögerlichem Start in die Triathlonszene war der Ehrgeiz beim Oberwalliser geweckt. «Mein damaliges Ziel war, dass ich unbedingt beim Ironman Hawaii starten wollte», so der gebürtige Badner. Das erste Rennen über die Langdistanz von 140,6 Meilen absolvierte er 2004 in Zürich. «Für mich war es der Härtestest, um zu sehen, ob ich dem gewachsen bin.» Mit jedem weiteren Rennen merkte er, dass ihm die Langdistanz liegt. Die Resultate wurden stets besser, trotz-

dem gab es Rückschläge. «Ich hatte schon immer Probleme mit meinem Magen, sodass ich während einigen Jahren an meiner Ernährung «herumbastelte.» Seit rund drei Jahren hat er dies im Griff und wird nicht mehr durch Krämpfe während des Wettkampfs geplagt. «Ich kann mich voll auf das Rennen konzentrieren», ist er erleichtert. 2012 ging für ihn ein Traum in Erfüllung. Via Qualifikation in Frankfurt sicherte er sich einen Startplatz für Hawaii. «Der erste Moment war für mich einschüchternd, denn du siehst dort die «Besten von den Besten.» Der erste Start sollte nicht der letzte bleiben. In den folgenden Jahren konnte er verschiedentlich seine Form auf den Prüfstand stellen, sodass er im Oktober 2016 nochmals die Qualifikation für Hawaii anpackte. «Ich habe mir schliesslich in Vichy erneut einen Platz erkämpfen können.» Dank guter Vorbereitung und einer stabilen Gesundheit reiste er bereits zwei Wochen vor der Weltmeisterschaft an. «Während des Rennens spürte ich, dass es mir gut läuft. Jedoch hatte ich keine Ahnung, wo ich rangmässig stehe.» Am Ende die totale Überraschung. «Beim Zieleinlauf hörte ich, dass ich in meiner Kategorie Zweiter geworden bin.»

Zielorientiert in die Zukunft

Mit dem Titel als Vizeweltmeister im Rucksack lässt sich sicher viel im Sponsoringbereich machen. Täuscht der Eindruck? «Das Interesse an meinem Resultat war anfänglich sehr gross», so der ehemalige Langläufer. Mit einem Generalimporteur aus dem Thurgau sowie einem Velosponsor sei die Ausbeute in einem überschaubaren Rahmen. «Im vergangenen Jahr wurde ich von «My Leukerbad» unterstützt, aber der Vertrag wurde leider nicht mehr verlängert.» Wäre allenfalls ein Wechsel in den Profibereich eine Lösung? «Nach Hawaii habe ich mir dies kurz überlegt. Ohne finanzielle Absicherung meiner Familie wollte ich das Risiko in meinem Alter nicht mehr eingehen.» Nichtsdestotrotz geht der Familienmensch weiterhin seiner Leidenschaft nach. «Dieses Jahr habe ich mir die Weltmeisterschaft auf der Halbdistanz in Nizza Anfang September zum Ziel gesetzt.» Die Qualifikation hat er Ende April in Marbella als Zweitplatzierter geschafft. «Nach meinen Ferien mit meiner Familie in Costa Rica werde ich wieder mit dem Aufbautraining beginnen», zeigt sich der Ironman-Vizeweltmeister wieder voll fokussiert. ■

Thomas Allet

Mondkalender

16 Donnerstag ♋ ab 23.27 ☾
Harmonie in der Partnerschaft,
Brokkoli säen/setzen, Blumen
säen/setzen, Blütentag

17 Freitag ♋
Pflanzen giessen/wässern, Rasen
mähen, Blumenkohl säen/setzen,
Blatttag

18 Samstag ♋
Pflanzen giessen/wässern,
Blatttag

19 Sonntag ♋ ab 3.22 ♋
Verreisen, Fruchttag

20 Montag ♋
Verreisen, Fruchttag

21 Dienstag ♋ ab 9.57 ♋
Haut- und Nagelpflege, Kompost
an- und umsetzen, Gehölze
schneiden, Wurzelgemüse setzen,
Pilze sammeln, Kartoffeln legen,
Unkraut jäten, Wurzeltag

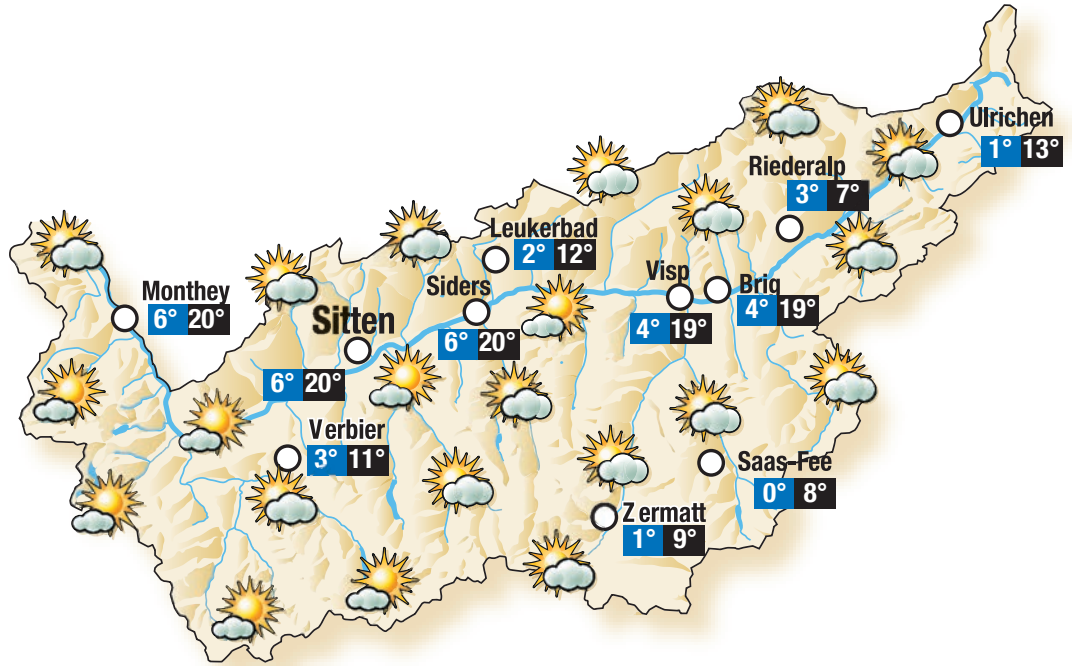
22 Mittwoch ♋
Haut- und Nagelpflege, Kompost
an- und umsetzen, Gehölze
schneiden, Wurzelgemüse setzen,
Pilze sammeln, Kartoffeln legen,
Unkraut jäten, Wurzeltag

- Neumond 03.06.
- zunehmender Mond 10.06.
- Vollmond 18.05.
- abnehmender Mond 26.05.

Wetter

Freundlich und mild, ab morgen wechselhafter

Heute Donnerstag sinkt der Luftdruck stetig, wir gelangen zunehmend auf die Vorderseite einer flachen Tiefdruckzone mit Zentrum über Südwesteuropa. Trotzdem erwartet uns noch einmal ein freundlicher Tag, die Sonne teilt sich den Platz am Himmel mit Quellwolken. Das Quecksilber steigt am Nachmittag auf Höchstwerte um 20 Grad. Morgen Freitag erreicht uns zwar noch mildere, aber auch etwas feuchtere und labil geschichtete Luft. Bei einem Mix aus Quellwolken und Sonne steigt das Risiko für Platzregen und Gewitter allmählich an.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
7° 21°	9° 20°	10° 18°	10° 18°
4° 12°	4° 11°	5° 9°	4° 9°

Persönliche
Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁

Sudoku (leicht)

2		8	7		6		4	
4	9	7		1				
			9			7	2	5
5	7					2	1	
			4	7	2		5	9
9	2				3	6		
	1	2		6	4			8
	8	9				4		3
			8	9	7	1		2

2	9	1	7	1	6	2		
3		4	7	3				
8	9	5	4	5	9	8		
7	8	7	3	6	8	7		
9	5	3	5	9	2	3	5	9
4	1	4	7	2	2	5	9	3
1	4	8	8	6	8	7	2	5
6	8	3	6	9	4	8	7	2
3	6	8	3	6	3	6	3	6
9	4	1	9	4	1	9	4	1

Gutes Wetter wünscht Ihnen:

Rätsel

Gewinnerin Nr. 18: Beatrice Fux, St. Niklaus

veraltet: Sonnenschirm	▼	Schweiz. Münze	▼	Schweiz. Pädagogin (Maria)	▼	enthalt-samer Lebensstil	▼	Bitter-erde	▼	Schw. Rundfunk-ges.	Altar-raum orthod. Kirchen	Schweiz. Bundesrat † 1940
Wächter der Io (Sage)	▶			○ 1		indischer Bundesstaat	▶					○ 8
	▶	○ 5		flache Ostsee-bucht		schwedi-scher Filmstar (Greta) †	▶			○ 7		
tsche-chische Haupt-stadt			engli-scher Komiker („Mr. ...“)	▶				enge Meeres-durch-fahrt	▶		○ 6	
junge Pflan-zen-triebe	▶									ital. Kar-toffel-nudeln		
	▶	○ 4				alkohol. Hopfen-getränk	▶	indi-scher Bundes-staat	▶			
lange, schmale Meeres-bucht			Truppen-verband	▶	mit zwei-jähriger Lebens-dauer	▶						Chef
Ort am Boden-see	Teil-betrag	ost-afrika-nischer Staat	▶					Fluss in Peru			musika-lischer Halbton	▼
	▶				argent. Provinz (Santa ...)		Schall-reflexion	▶				
Teil-strecke		Abk.: Amerika		Vorn. d. Flug-pioniers Liardon †	▶				○ 2			
	▶	○ 3				ehem. Bundes-rat (Nachn.)	▶					
Ort westl. von Chur	▶			1	2	3	4	5	6	7	8	

Verbrennt den Winterspeck – werft den Grill an



Metzgerei Aletsch ★
Mörel

Metzgerei Aletsch AG
3983 Mörel, Tel. 027 927 25 92
Klaus & Caroline Wyssen-Wenger
www.metzgerei-aletsch.ch

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 50.- von der Metzgerei Aletsch AG, Mörel.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Einsendeschluss ist der 20. Mai 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 18, 2019

S	S	R	C													
C	R	E	M	E	A	P	P	L	E							
K	H	A	N	N	C	E	S	A	R							
A	M	S	A	T	I	N	I									
F	L	E	C	K	N	S	R	G								
K	E	A	H	S	E	K	T	O	R							
			M	U	B	A	R	U	N							
M	E	U	T	E	R	N	E	I								
L	O	H	S	E	N	T	H	O	N							
I	L	B	E	E	I	L	E	N								
R	E	I	T	E	N	M	E	L	S							
A	L	M							L	I	E	B	E	I	E	I

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. 🐏
Gönnen Sie sich wieder einmal Freizeit und geniessen Sie diese mit Ihrem Partner oder gehen Sie Ihrer Lieblingsbeschäftigung nach. Arbeit ist schliesslich nicht alles.

Stier 21.4. – 20.5. 🐂
Wundern Sie sich nicht über das Verhalten eines Kollegen. Unkonventionelle Vorgehensweisen können neue Lösungsansätze mit sich bringen. Probieren Sie es mal aus.

Zwillinge 21.5. – 21.6. 👯
Sie sind derzeit nicht um Ausreden verlegen, wenn es um das Anliegen einer bestimmten Person geht. Überlegen Sie, ob Sie nicht besser reinen Tisch machen sollten.

Krebs 22.6. – 22.7. 🐛
Versuchen Sie, sich dieser Tage ganz auf Ihre Aufgaben zu konzentrieren. Sie sind äusserst empfänglich für Ablenkungen jeder Art. Das bringt Ihnen aber nur Ärger.

Löwe 23.7. – 23.8. 🦁
Lassen Sie Ihre schlechte Laune nicht ungerechtere Weise an Ihren Lieben aus. Man wird sich das nicht gefallen lassen und es kann kurzerhand zu einem Streit kommen.

Jungfrau 24.8. – 23.9. 🍏
Mit etwas Glück können Sie sich dieser Tage einen materiellen Herzenswunsch erfüllen. Sie sind finanziell sehr gut aufgestellt. Schlagen Sie also bedenkenlos zu.

Waage 24.9. – 23.10. ⚖️
Gehen Sie in der nächsten Zeit nicht auf einen kindischen Wettstreit ein. Sie würden mit Sicherheit den Kürzeren ziehen. Lassen Sie sich nicht provozieren.

Skorpion 24.10. – 22.11. 🦂
Sie nehmen momentan sehr viel Rücksicht auf Ihre Umgebung. Dabei sollten Sie aber auf keinen Fall Ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse aus den Augen verlieren.

Schütze 23.11. – 21.12. 🏹
Sie sollten sich derzeit auf keinen Fall in den Streit zwischen zwei Freunden einmischen. Das würde alles verschlimmern und den Streit nur noch weiter anheizen.

Steinbock 22.12. – 20.1. 🐐
Freuen Sie sich mit Ihrem Partner, der eine schwierige Aufgabe erfolgreich hinter sich gebracht hat. Sie könnten sich eine kleine Überraschung für ihn überlegen.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒️
Mit etwas Geduld und Ausdauer können Sie eines hartnäckigen Problems nun endlich Herr werden. Dabei müssen Sie lediglich abwarten und Ihre Augen offen halten.

Fische 20.2. – 20.3. 🐟
Sie dürfen sich auf eine äusserst harmonische Zeit im Kreise Ihrer Familie freuen. Gemeinsame Aktivitäten und anregende Gespräche stärken die Familienbande.

60 JAHRE
VOLL VÄR VARU

★
1959 – 2019

FC VAREN

**31. MAI &
1./2. JUNI 2019**

**GROSSE FEIER
IM ZENTRUM PALETEN**







**STADTLAUF
BRIG-GLIS**

**SAVE
THE
DATE
25.4.2020**

**STADTLAUF
BRIG-GLIS**



Gampel-Bratsch
Gemeinde

Gampel-Bratsch (bestehend aus Gampel, Niedergampel, Bratsch, Engersch und Jeizinen) ist eine attraktive Wohngemeinde an einer verkehrstechnisch zentralen Lage mit einer hervorragenden Infrastruktur. Wir suchen per 1. Dezember 2019 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Technische Dienste

Ihre Aufgaben

Sie sind als kompetente Fachperson verantwortlich für den Technischen Dienst mit den Hauptbereichen Bauamt, Infrastruktur, Brunnenmeisterei, Werkhof und Gebäudeunterhalt. Die Stelle beinhaltet die Organisation und Planung der einzelnen Bereiche. Sie führen das Bauwesen der Gemeinde und sind für die Infrastruktur zuständig. Daneben gehören Projektierung und Bauleitung von eigenen Gemeindewerken zu Ihrem Aufgabengebiet.

Ihr Profil

Für diese vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe verfügen Sie über eine Ausbildung als Bauleiter, Bauführer oder gleichwertige Ausbildung. Sie zeichnen sich durch Erfahrung und Fachkenntnis im Bereich des Bauwesens und der Infrastruktur aus. Daneben verfügen Sie über Führungsqualitäten und Sozialkompetenz. Sie sind eine engagierte und belastbare Person, die an selbstständiges Arbeiten und vernetztes Denken gewohnt ist. Sehr gute EDV-Kenntnisse setzen wir voraus.

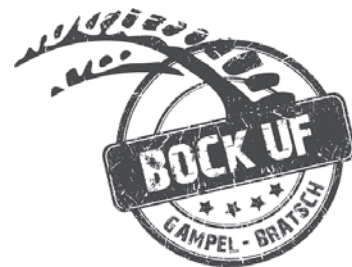
Unser Angebot

Es erwarten Sie interessante und abwechslungsreiche Aufgaben in einem angenehmen und modernen Umfeld. Innerhalb Ihres Aufgabenbereichs können Sie weitestgehend selbständig arbeiten, Ihr Fachwissen einbringen und ein wertvoller Ansprechpartner für Ihre Mitarbeitenden sowie für externe Partner sein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens am 17. Juni 2019 (Poststempel A-Post) schriftlich an folgende Adresse:

Gemeinde Gampel-Bratsch
Marco Volken
Vermerk «Leiter/in Technische Dienste»
Kirchstrasse 6
3945 Gampel
marco.volken@gampel-bratsch.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen Gemeindeschreiber Marco Volken, 027 933 69 03, gerne zur Verfügung.



CARITAS Valais
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

Chäs- und Volgtag in Ried-Brig

Ried-Brig Die Schaukäserei Rhone und Volg Ried-Brig organisieren am Samstag, 18. Mai bereits zum 20. Mal den traditionellen und beliebten

Chäs- und Volgtag. Ab 10.00 Uhr geht es auf dem Schulhausplatz los. Dabei werden den Besuchern verschiedene Marktstände, ein Strei-

chelzoo sowie eine Festwirtschaft mit Käsespezialitäten und Bier angeboten. Die Volleyball-Juniorinnen Ried-Brig werden zudem Kaffee und Kuchen anbieten. Mit Live-Ländler-Musik ist für musikalische Unterhaltung gesorgt. Während des Chäs- und Volgtags werden verschiedene Käse zum Aktionspreis angeboten. Zudem erhalten Kunden auch noch bis zum 25. Mai in der Schaukäserei Rhone in Glis auf das gesamte Käsesortiment zehn Prozent Rabatt. Die Organisatoren hoffen auf zahlreiche Besucher und sind überzeugt, am Chäs- und Volgtag ein «gluschtiges» Programm für jedermann anzubieten. ■ rz



In Ried-Brig findet zum 20. Mal der Chäs- und Volgtag statt.

Foto zvg

www.schaukaeserei-rhone.ch

KINO ASTORIA VISP			
Do 16.5.	20.30 h	Free Solo	
Fr 17.5.	20.30 h	Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu 3D	
Sa 18.5.	14.00 h	Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu	
	17.30 h	Der Fall Collini	
	20.30 h	Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu 3D	
	23.00 h	Greta	
	So 19.5.	11.00 h	Free Solo
	14.00 h	Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu 3D	
	16.30 h	Avengers – Endgame 3D Letzte Vorstellung	
	20.30 h	Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu	
Mo 20.5.	20.30 h	Alphabet	
Di 21.5.	20.30 h	Der Fall Collini	
Mi 22.5.	14.00 h	Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu 3D	
	18.00 h	1818 – Das Debakel von Giletroz Letzte Vorstellung	
	20.30 h	Greta	

Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest

Erschmatt Eine spannende Video- und Musikshow zur 60-jährigen Vereinsgeschichte der Tambouren aus Erschmatt, ein langer Melodienabend mit Oesch's die Dritten und der grosse Festumzug. Drei Tage lang mutiert das kleine Bergdorf Erschmatt zum Trommel- und Pfeifer-Zentrum. Unter dem Motto «Chleis Dorf, grossus Fäscht» ist der Tambourenverein «Edelweiss», Erschmatt, vom 14. bis 16. Juni Gastgeber des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfests. Der Freitag steht im Zeichen des Jubiläums, wobei der Verein ein Jubiläumskonzert zum Besten geben wird. Am Samstag finden die Einzel- und Gruppenwettspiele statt und am Abend folgt das Konzert von Oesch's die Dritten. Danach sorgt



Der Tambourenverein «Edelweiss», Erschmatt, ist bereits zum dritten Mal Gastgeber des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfests.

Foto zvg

die Oberwalliser Band «Heartbreak Shuffle» für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Den Abschluss bildet dann am Sonntag

der offizielle Teil mit dem grossen «Bergdorf-Arena-Festumzug» um 14.00 Uhr. ■ rz

www.erschmatt2019.ch

KINO CAPITOL BRIG			
Do 16.5.	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdrorben	
Fr 17.5.	18.00 h	Kunst im Kino: Van Gogh – At Eternity's Gate E/df	
	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdrorben	
Sa 18.5.	14.00 h	Royal Corgi – Der Liebling der Queen	
	18.00 h	Kunst im Kino: Van Gogh – At Eternity's Gate E/df	
	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdrorben	
So 19.5.	14.00 h	Royal Corgi – Der Liebling der Queen	
	17.00 h	Glam Girls – Hinreissend verdrorben	
	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdrorben	
Mo 20.5.	20.30 h	Kunst im Kino: Van Gogh – At Eternity's Gate E/df	
Di 21.5.	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdrorben	
Mi 22.5.	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdrorben	

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

- Visp, 17.5.2019, 19.00 Uhr, La Poste, Tanzaufführung Grimm von Tanzzentrum Sosta
- Visp, 18.5.2019, 19.00 Uhr, La Poste, Tanzaufführung Grimm von Tanzzentrum Sosta
- Visp, 19.5.2019, 14.00 Uhr, La Poste, Tanzaufführung Grimm von Tanzzentrum Sosta

- Brig, 23.5.2019, 19.30 Uhr, Grünwaldsaal, Identität: Wer sind wir?
- Ried-Brig, 18.5.2019, 10.00 Uhr, Schulhausplatz, Chäs- und Volgtag

Ausgang, Feste, Kino

- Erschmatt, 14.–16.6., 78. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest
- Naters, 16.5.2019, 18.30 Uhr, Aletsch Campus, Referat und Tourismus-Podium

- Brig-Glis, 18.5., 15.00–22.00 Uhr, Hischer Weine, 1. Frühlings-Weinfest
- Ried-Brig, 24./25.5.2019, Bezirksmusikfest, Festzelt
- Visp, 26.5., 10.30 bis 17.00 Uhr, Martinikeller, 5. Weinfestival
- Visp, 31.5.–2.6., World Food Festival
- Brig, 30./31.8., World Food Festival

Sport, Freizeit

- Visp, ab März jeden Donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr, Jodernheim, Yogakurs Indra für Anfänger und Fortgeschrittene
- Visp, jeden Freitag, ab 16.00 bis 20.00 Uhr, 20 Jahre Pürumärt
- Visp, 17.–22.5., Litternahalle, Vifra 2019

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

MI. 22. MAI 2019, 20.30 UHR
GAIA GAUDI
GARDI HUTTER

EINTRITT: CHF 25.-, ERMÄSSIGTE PREISE: CHF 20.-, 15.-, 10.-

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

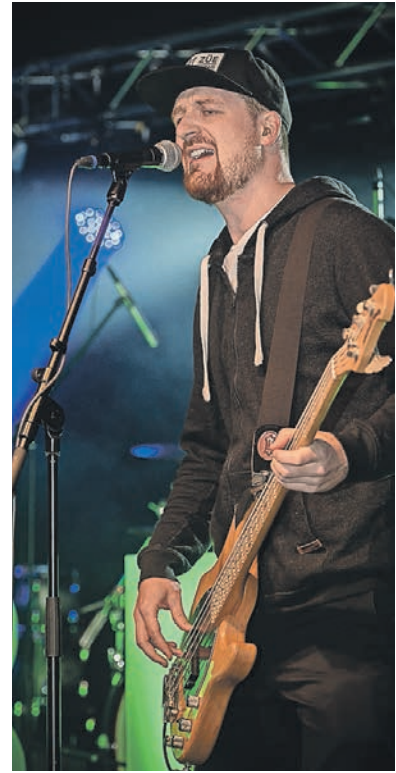
Geburtstagsparty der Guggenmusik



Die Band VIBEZ aus Zermatt.



Cédric Bumann (24), Saas-Grund, und Marc Lienhard (23), St. Niklaus.



Severin Kull (28), Ernen, und Rolf Gasser (43), Baltschieder.



Carmen (29) und Robin Grichting (30), Glis.



Stefan Burchard (24), Ried-Brig, und Bently Heldner (46), Gampel.



Rolf (62) und Sonja Cathrein (62), Naters.



Marco Ackermann (28), Inden, Benjamin Minnig (26), Naters, und Raphael Schnyder (23), Brig.



Mike Willisch (43), Naters, und Claudio Pennisi (39), Turtmann.



Karin Jeitzner (25), Naters, Christopher Ittig (26), Glis, Thomas Wyder (25), Ried-Brig, Sandro Squaratti (26), Zwischbergen, und Gabriele Eyer (23), Naters.

Coridas

Fotos: Eugen Brigger



Samira Imboden (24), Nadine Ritz (24) und Michèle Wyssen (26), Brig.



Anna (20) und Carol Ruckstuhl (49) mit Fabienne Imwinkelried (35), Naters.



Stefan Abgottspon (32), Naters, und Morgana Ferrari (30), Turin (ITA).



Patrick Imhof (33), Naters, und Cornelia Omrani (36), Lax.



Cyrill Brigger (48), Grächen, und Michel Andenmatten (34), Naters.



Ivan Bodenmann (43) und Sven Tscherrig (27), Naters.



Mirco Bonani (38) und Svenja Wicht (29), Naters.



Weitere Bilder auf 1815.ch ★



Daniel Gallo (42), Brig, David Rossi (27), Naters, und Dario Fux (28), Glis.



FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG VIFRA

rro sendet täglich live aus der VIFRA

17. bis 22. Mai 2019

Preis: Ein Cartoon von Giger Graphics

Der Preis kann bei der Mengis Druck und Verlag AG während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Mietbus ab Fr. 50.-
027 946 09 00

Mofa Rep., An-/Verk., Neu, Occ.,
Ersatzteile, 079 273 64 24

Gesucht alte **VW Käfer / Busse**
/ Porsche 079 700 55 35

Skoda Octavia 1,9 Diesel, 4x4
079 700 55 35

Rapid 606 top, Fr. 4000.-
079 723 85 75

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch
Um- und Neubauten
076 536 68 18

Solar- und Wärmetechnik
079 415 06 51, www.ams-solar.ch,
Marco Albrecht

1-Mann-Musiker (Allround),
www.musik-therry.ch
079 647 47 05

Passfoto / Reportage / Foto-
arbeiten www.fotomathieu.ch

Wohnungsräumung zuverlässig
und günstig, 077 496 39 99

Übernehme **Restaurierung**
von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
Gerne erstelle ich Ihnen eine
Offerte zum fairen Preis
eidg. dipl. Fachmann
078 610 69 49
www.arnold-shs.ch

Rhoneumzug GmbH Umz./
Rein./Räum./Ents. aller Art
079 394 81 42

Live + DJ Musiker
www.walterkeller.ch
079 425 88 44

Massage + Fusspflege
nouveaufit.ch 076 475 69 21

Schmerzen behandeln mit
Akupunktur und Massage.
Zusatzversicherung-anerkannt,
www.schmerztherapie-wallis.ch
078 603 57 75

Pflegerin mit Erfahrung
möchte Sie gerne begleiten,
stehe gerne zur Verfügung,
ganzer Tag, Raum Oberwallis
078 654 11 33

Nintendo DS Life mit 6 versch.
Spielen, 079 283 30 35

Bau v. neuen Nussb.-Möbeln u.
Rest. älterer Möbel, 078 851 45 37

Massagepraxis **hand+fuss**
chinesische-griechische
Schröpfmassage, energetische
Fussmassage, Balinesische +
Sportmassage, 079 101 30 52

Kristallgeheimnis Grächen,
Saisonausverkauf 22. Mai,
14.00-19.00 Uhr, 20-50 %, cash
079 290 29 30

Gratisferien Haus inkl. 2 Kat-
zen, Nähe Murten, 079 325 24 79

Swiss Insektenschutz + Flie-
gengitter Generalvertretung
Oberwallis, Türen, Fenster usw.
079 342 25 50

Gratis Sofas + Sessel auf
Rosswald, 079 442 09 80

100 % **Haarentfernung** (weisses
Haar), 079 564 30 54
ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser**
079 587 54 97

Catering Ambord Ferden
079 743 21 38

Bausanierung Truffer,
079 798 70 37, Bau-Allrounder

Therapien online buchen
karin-werlen.ch

MTKine.ch
Wieder gut schlafen

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan
Haare schneiden, 027 946 53 73

Herren-Frisör Chic Steg Di-Sa
Haarschnitt spontan oder
mit Anmeldung. **Neu Mi + Do**
abends mit Anmeldung bis
19.00 Uhr 079 676 04 50
LöffträFF löifund **abnäh:**
www.flowfood.ch

Restaurant

Partyservice Martin Stocker
Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch

Frühschoppen mit Livemusik,
Rest. Roggenstube Erschmatt,
am 26. Mai, Anmeldung bis
23. Mai, 027 932 51 81,
www.roggen-zentrum.ch

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-
Rest. Mühle Visp 027 946 12 51

Gartenrestaurant Schwimm-
bad Visp Montagabend
Raclette, jeden Tag leckere
Pizza (auch Take Away)

Restaurantbedarf unter
www.gastro-hold.ch

Kurse

www.aletschyoga.com Yoga
zu Hause üben + KOAG

www.walliserhexen.ch Aus-
bildung altes Hexenwissen,
Herbst 2019, kostenloser Info-
abend 21. Mai, 19.00 Uhr,
Anmeldung erforderlich
078 710 75 63

Yoga mit Kumar in Glis,
078 734 11 09, Do für Frühauf-
steher 6.00 Uhr, Mo-Fr. abends,
Freitagvormittag 9.00 Uhr

Qi Gong&Taiji in Fiesch
078 953 31 91

PC-Jahreskurs «Mindestalter
40», Fr. 2900.-, 079 274 15 08

Schwyzzerörgeli Akkordeon
und Kontrabass, 079 578 15 19

oase-der-ruhe.ch Leukerbad
Massage u. Kurse

Tanze dich fit, neue Basiskurse
in Brig, orientalischer Tanz,
www.tanoase-brig.ch

Kräuterwochenende
www.vielfarbig.ch

RZ
Besuchen Sie
unsere Babygalerie
www.1815.ch

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,
Unfall, km egal
von Fr. 100.- bis
Fr. 25 000.-, Barzahlung

079 253 49 63

1815.ch ★
**WISSEN, WAS
IM WALLIS LÄUFT!**
Jetzt registrieren unter
www.1815.ch/newsletter

Dacia Duster
Dacia Duster
Comfort
4x4 ab
Fr.
17'090.-
Erhältlich bei Ihrem Renault Händler im Oberwallis.

Dacia Duster Comfort SCe 115 S6S 4WD, 6,9 l/100 km, 158 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 36 g/km, Katalogpreis Fr. 17 090.-. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Duster Ultimate SCe 115 S6S 4WD, Katalogpreis Fr. 19 290.-. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personnenwagen 137 g CO2/km. Preisänderungen vorbehalten. Modelle nur ab Lager verfügbar und solange der Vorrat reicht.



PREIS-SENSATION
nur gültig bis
28.6.



Jetzt buchen - stark limitiertes Kontingent!



Ihr Reiseprogramm

Tag 1 Zürich - Dubai.
Flugreise mit Emirates.

Tag 2 Dubai (V.A.E.)
Transfer zum Hafen inklusive Stadtrundfahrt mit Burj Khalifa. Einschiffung und Abfahrt um 23.00.



Tag 3 Abu Dhabi (V.A.E.)
05.00 - 21.00. Abu Dhabi bietet nicht nur ein besonderes orientalisches Flair, sondern auch modernste Gebäude, die sich mit traditionellen Bauten und historischen Moscheen abwechseln.

Tag 4 Sir Bani Yas Island (V.A.E.)
07.00 - 17.00. Einzigartige Erlebnisse erwarten Sie an der brandneuen Destination von MSC Kreuzfahrten, dem Strandparadies Sir Bani Yas Island.

Tag 5 Erholung auf See.

Tag 6 Bahrain (Manama)
08.00 - 18.00. Dieses Land mit einer tausend Jahre langen Kultur wird auch "Das Königreich der zwei Meere" genannt, weil ihr Wasser im Süden an Katar und im Westen an Saudi-Arabien grenzt. Die Stadt Manama, in der moderne Wolkenkratzer Seite an Seite mit alten Gebäuden stehen, hat starke Verbindungen zu den nomadischen Traditionen: Ihre Einwohner halten sich oft in der Wüste auf und leben in grossen weissen Zelten.

Tag 7 Doha (Katar)
08.00 - 18.00. Supermoderne Wolkenkratzer prägen die atemberaubende Skyline der futuristischen Hauptstadt des Landes. Im historischen Zentrum von Doha finden Sie ei-

Sir Bani Yas Island



nen klassischen arabischen Souk sowie die Al Khoth-Festung, die auf jeden Fall einen Besuch wert ist.

Tag 8 Dubai (V.A.E.)
Ankunft um 09.00. Dubai ist eine der eindrücklichsten Städte der Welt! Imposante

Bauprojekte, künstlich angelegte Inseln und kilometerlange Sandstrände bilden ein Märchen aus 1'001 Nacht. Übernachtung an Bord.

Tag 9 Dubai (V.A.E.)
Ausschiffung und Transfer zum Flughafen. Weiterflug mit Emirates auf die Malediven und Transfer in Ihr Hotel. Übernachtung.

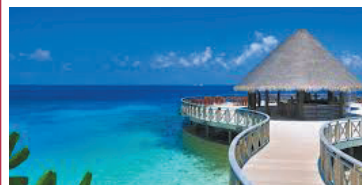
Ihr Schiff: MSC Bellissima ****

Baujahr 2019 • Deutschsprachige Bordhospess • 315 Meter lang / 43 Meter breit • 19 Decks • 2'217 Kabinen • 20 Bars • 12 Restaurants • 4 Swimmingpools • 9 Whirlpools • Wellness- & Spa-Bereich • Casino • Theater

6 Tage Malediven - Bandos Resort Malediven *****



Traumhafte Ferieninsel mit fischreichem Hausriff!



im Orchid-Spa mit einer grossen Auswahl an wohltuenden Anwendungen oder erkunden Sie die vielfältige und atemberaubende Unterwasserwelt, die sich rund um die Insel im kristallklaren Wasser befindet. Sie verbringen 5 Nächte auf Bandos Island, danach Rückflug mit Emirates via Dubai nach Zürich.

Tag 10 - Tag 14 Malediven.
Ankunft in Malé und Transfer ins Bandos Island Resort. Die üppig bewachsene Insel Bandos liegt im Nordmale-Atoll. Geniessen Sie Ihre Ferien im Paradies: wunderschöne, schneeweisse Strände, umsäumt von riesigen, grünen und saftigen Palmen, umgeben vom türkisfarbenen Meer. Die Insel begeistert nicht nur Naturliebhaber, sondern lädt mit ihrer umfangreichen Infrastruktur auch zu einem unvergesslichen Aktivurlaub ein. Lassen Sie sich vom gastfreundlichen Personal verwöhnen und fühlen Sie sich rundum wohl. Hier wird es Ihnen garantiert an nichts fehlen. Kurse in der professionellen Tauchschule, entspannen am traumhaften Strand mit malerischer Kulisse, relaxen



Inbegriffene Leistungen

- Deutschsprachige Bordhospess
- Nonstop-Flüge mit Emirates Zürich - Dubai - Zürich in Economy Class
- Kreuzfahrt mit Vollpension
- Stadtrundfahrt in Dubai mit Burj Khalifa
- 7 Nächte an Bord
- Gala-Dinner
- Nonstop-Flüge mit Emirates Dubai - Malé - Dubai in Economy Class
- 5 Übernachtungen auf den Malediven inklusive Halbpension (All inclusive + CHF 340.-)
- Alle Transfers
- Flug-/Hafentaxen

Ideale Reisedaten

Datum 1: 06.12.2019 - 19.12.2019
Datum 2: 10.01.2020 - 23.01.2020*

Einmalige Aktionspreise

Alle Preise p. P. in CHF bei Doppelbelegung. Einzelkabinen auf Anfrage.

Datum	1	2
Innen IB	2'890.-	3'140.-
Innen IF	2'990.-	3'240.-
Aussen OB	3'190.-	3'440.-
Aussen OF	3'340.-	3'590.-
Balkon BB	3'490.-	3'740.-
Balkon BF	3'590.-	3'840.-
Balkon BA	3'990.-	4'240.-
Yacht Club 1	4'990.-	5'240.-

Mo - Fr: 09.00 - 18.00 Uhr

☎ 044 289 81 81

www.cruisetour.ch

General-Wille-Str. 10, 8002 Zürich
info@cruisetour.ch



*Andere Route: Muskat statt Bahrain und Khasab statt Doha | **Nicht inbegriffen:** Getränke, persönliche Ausgaben, Serviceentgelt von 15% auf Dienstleistungen an Bord, Trinkgelder an Bord (ca. 10 EURO pro Person / Nacht), Annullationskostenversicherung, fakultative Landausflüge während der Kreuzfahrt, Auftragspauschale CHF 20.- pro Person (maximal CHF 40.- pro Dossier)